Sund Triber musetth WM, 1.40 date britte an Worts. Inches a street, turn bir Wolt MM. 1.70 (rinighterberch bis Voll M.M. 1.70 (reichführen). Die Steine Volleitungsprückeren). Der Generalswessen in Indexidate der Einfress de

Berentwertlich ihr ben gefonten beint Gribolin Biefinger Renenbung (Warn.)

Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Der Enztäler

Die bleichpelitige Millimeter-Jeile : Mpf., Fomilienangeigen & Bobin., wei iche Rageigen 3,5 Kofs., Erzigen 15 Rejs., Schäch ber Angeigenstanding a litze auswillings. Gewähr wird aus für febilität streitle Moletinge über-nommen. Das übeigen gelten bie von Merhenet ber bereiftere Wierlichalt nut-geftelten Weiftemungen. Geobruche Jiehen aus Berlägung. Juniei ib Beris-litter Mr. 8 gillig. DA. VI. 381: 3800 Derlag und Roteffensbend: E. Merti-iche Buchbruckent, Ind. Ir. Wiefinger Arzenbürg (Württ.

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

Donnerstag ben 9. Juli 1938

Herrenalber Tagblatt

Bildbader NG-Breffe Birtenfelber, Calmbacher und

94. Jahrgang

Angelgen preis:

## 9tr. 157

## Danziger Setblatt verboten

Danzig, 8. Juli.

Der Dangiger Bolizeiprafibent bat bie fozialbemofratifche "Dangiger Bolfaftimme" auf bie Dauer bon funf Monaten berboten mit ber Begrundung, bag bas Blatt troft wiederholter furger Berbote, Befclagnahmungen und Bestrafungen bes Chef-rebatteurs auch in ben letten Tagen immer wleder die öffentliche Sicherheit und Rube gefährdet hat. Die fortgesehten gehäffigen Angriffe gegen das deutsche Mutterland und beffen leitende Staatsmanner, Die ben beutichen Generalfonful ju wieberholten Bor-ftellungen veranlagi haben, waren bagu angetan, bie freundichaftlichen und lebensnotwenbigen Begiehungen ber Freien Stadt Danzig jum Deutschen Reich ernftlich zu gefährden. Augerbem waren biefe Angriffe eine bewußte Berausforderung ber Dangiger

### Auffehen um Chens Urlaub

eg. London, 8. Juli.

Der britifche Mugenminifter Gir Anthonn Chen hat auf argiliden Rat einen achttagigen Erholungsurlaub angetreten, ber mit ber Arbeitsüberlaftung burch bie Greigniffe ber letten Monate begrundet wird. Die meiften Londoner Blatter bergeichnen Diefe Tatfache fommentarlos und weifen lediglich barauf hin, daß Sden auf der bevorstehen-den Brüffeler Locarno-Konferenz vor neue Aufgaben gestellt sein werde. Das Oppo-sitionsblatt "Rews Chronicle" aber will die Erholungsbedürftigleit Edens — die sich auch nach ber Rudfehr Gbens bon Brag im Borjahre gezeigt hatte, wo er wochenlang ben Amtsgeschäften fern bleiben mußte — all "Zusammenbruch" werten und die Morningpoft" prophezeit fogar die Möglichfeit einer Augenministertrise und eines Kurewechsels ber britifchen Außenpolitif, mobei biefes Blatt in gewohnter Weise - allerdings mischen ben Zeilen — gegen die dem Bertreter Edens, Bord Salifag, angeblich eigene Rach-giebigkeit in beutschen Fragen polemifiert. Lord Salifag hatte Mittwoch vormittag

eine Unterrebung mit bem Minifterprafibenien Baldwin. Die übliche Mittwochfibung bes Kabinetis fiel wegen Abwesenheit bes Schapkanglers Reville Chamberlerin in aus.

### Der Safen von Alexandrien -Sperraebiet

Das englifche Großtampfichiff "Repulfe" (82 000 Tonnen) traf am Dienstag in Mleganbria ein. Inogefamt befinden fich nunmehr vier britifche Groftampfichiffe in biefem Safen, Rach einer Melbung bes "Daily Beralb" habe die Bafenbehörde bon Meganbria die Banbeldfchiffahrt barauf aufmertfam gemacht, bag ein ausgebehntes Gebiet augerhalb bes Safens etwa 3 Monate lang bon ben britifden Glotteneinheiten bejest fein werbe. Das Gebiet werbe burch Bojen abgesperrt.

### Rene britifche Ruftungstrebite

London, 8. Juli.

Die weitere Berftarfung und Beichleunigung ber britifden Aufruftungsmagnahmen wird baburch gefennzeichnet, bag am Diens. tag abend neue Bufaghaushalte für die Glotte und die Luftftreitmacht im Unterhaus niedergesegt wurden. Ein Zusahhaushalt für die Armee in hohe von 6-7 Millionen Pfd. wird ebenfalls in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Schon jest fteht feft, daß bie gufahlichen Ruftungsausgaben, die über bie urfprünglichen biesjahrigen Militarhaushalte hinausgeben, rund 30 Millionen Bid. betragen werben, für bie fflottenruftungen allein ift bisher bereits die gewaltige Summe bon rund 80 Millionen Pfund veranschlagt worden, die nunmehr noch weiter erhöht wird. Das Parlament wird noch por ber Commerverlagung aufgefordert werden, Die Bufabhaushalte aus Dringlichfeitsgrunden ju berabidjieben.

Fliegertod in Acgypten

Un der Rufte bei Merfa Matruch fiftrate ein deveres britifches Bombenfluggeng ab. Camtliche fieben Mann ber Befatung tomen babei

## Führerperfönlichteit in der Wirtschaft

Eine Rebe bes Birtichaftsminifters Dr. Schacht

Dorimund, 8. Juli.

Mut einer Beiratsfibung ber Birtichaftsfammer für Weftfalen und Lippe hielt Reichs-bantpräfibent und Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht am Mittwoch eine Rebe, in ber er u. a. ausführte:

Die gewerbliche Birtichaft ift eine Gin . heit, die auch in ihrem organisatorischen leberbau eine Einheitlichkeit ersordert. Das foll fest auf der Ebene der 2Birtichafts. tammern herbeigeführt werben. Die Begirtegruppen ber Meidjegruppe Induftrie und die Begirtsgruppen ber großen Birtichafts. gruppen bes Sanbels werben mit ben Birtschaftstammern vereinigt. Die selbständige Organisation der gewerdlichen Wirtschaft ist für mich als Reichswirtschaftsminister eine Rotwendigfeit. Bir brauchen ein folches Inftrument jur Durchgabe von Anordnungen an die Wirtschaft und jur geordneten Sammlung von Wünfchen ber Wirtschaft an bie Regierung. Wenn unfer neuer Staat bie Suhrung über bie Birtichaft beanfprucht, fo muß er auch ein Organ haben, burch bas er

diese Führung berwirllicht.
Ich werde dafür forgen, daß die Organi-sation der gewerblichen Wirtschaft in Jufunft in ftarferer Beife in bie TageBarbeit der Wirtschaftspolitik eingeschaltet wird.

Dr. Schacht betonte, bag er babei enticheibenben Wert barauf lege, baf bie Organifation ber gewerblichen Wirtichaft nicht gu einem überwiegend von bezohlten Rraften beherrschten Tätigfeitsfeld werbe, Den Funttionaren ber Organifation follen gewiß nicht ihre Werte abgeiprochen merben. Gie feien für jebe groffere Organisation ebenso notmenbig wie die Beamten fur ben Staat. Aber fo wie es im Staat erforderlich fei, bag ber Funttionar nicht herriche, fondern biene, ebenfo tonne eine herrichaft ber Barotratie in ber Organisation der Birtichaft nicht gum Guten führen. Der im Birtichaftsleben tatige Betriebsführer muß auch in ber Organifation ber gewerblichen Wirtichaft Die wichtigften Enticheibungen felbft treffen,

Wenn bie liebertragung bon Aufgaben an bie Organisation ber gewerblichen Birtichaft lediglich bebeutet, bag bie Enticheibungen ftatt bon ben Beamten in ber Behorbe bon einem bon ben Beamten in ber Behorbe bon einem fteht Die Doglichfeit ber jeberget. Geidhaftofiffrer in ber Birtichaftstammer tigen Gelbbeichaffung.

getroffen werden, fo ift nichts Wefentliches gennbert. Für bas Bolf ift es unintereffant, ob die Burofratie in einem Minifterium, in einer Rammer ober in einer Birtichafts. gruppe ober einer fonftigen Organisation figt. Die Betriebeführer felbft müffen ihre beften Auhrerper. fonlichteiten berausftellen. Bon ihnen felbft muffen die Impulfe und bie notwendigen Rorrefturen für bie Tages. arbeit ausgehen.

3ch weiß fehr wohl, was bas für die im eruf tätigen Betriebsführer bebeutet. Gie haben ihren Schwerpunft in ihrem Geichaft; bas joll auch to fein. Denn als Leiter ber Organisation fonnen wir nur erfolgreich Betriebsführer einseben, die durch borbilbliche Saltung ibre Berufsgenoffen erziehen und mitreihen fonnen. Es ift ein großes Dag an Opferwilligfeit, bas geforbert werben muß. Aber ich rufe die Betriebsführer auf, baran gu benfen, bag bie Frage, ob bie Organisation ber gewerblichen Birtichaft echte Gelbitverwaltung ober einen burofratischen Apparat darstellt, für sie alle von schicksalbaster Bebeutung ist. Burofratisierung bebentet den Beg jum Staatsfogia. I ism u s. Die bom Führer gewollte berantwortungsbewußte Birtichaft fann nur erhalten werben, wenn die Mitglieber ber Organifation der gewerblichen Birtichaft ben Beift ber echten Gelbftverwaltung in fich trogen und in tätiger Mitarbeit immer wieder aufs neue bekunden. In der Organisation selbst wird baber auch das Schidial der Wirtschaft ent-

Dr. Schacht manbte fich bann ber Reich 8 anleibe ju und erflarte, ich habe ben Ginbrud, bag bas Intereffe an ber Unleihe in allen Bevollerungsichichten recht rege ift und die bisher borliegenden Zeichnungsergebniffe find burchaus gufriebenftellend. Dein Appell an bie Industrie ging babin, in ber noch bor uns liegenben Beichnungsfrift gu prüfen, wieweit die Induftrie ihre im letten fahr erheblich gestiegenen Gewinne und Referben ber Reichstanleihe guführen fonnte. Gine foldje Unlage in Reidisanleihe ftarft Die Biquiditat ber Berte, benn burch bie Borfen- und Combarbfahigfeit be-

## Die Konferenz der Reftlocarnomächte

Mutmagungen eines belgifchen Blattes

noch feine Enticheidung fiber die in Genf in Ausficht genommene Einberufung einer Ronferenz zur Reuregelung bes Locarnoproblems nach Briffel vor. Es verlautet, daß der belgifche Geschäftsträger in Rom von feiner Regierung beauftragt worden fei, der italienischen Regierung eine Einladung gu übermitteln, und daß eine biesbegligliche Besprechung am Mittwoch zwischen bem belgifchen Geschäftsträger und dem italienischen Mußenminister stattgefunden habe. Ueber das Ergebnis ift noch nichts befannt. Die Ronfereng foll nach ben in Genf getroffenen Bereinbarungen vorläufig eine Fortfetung der Ronfereng darftellen, die die Reftlocarnomachte

am 19, 3, in London abgehalten batten. Der Briffeler "Beuple" macht gu ber geplanten Konferenz einige Angaben, bie bes. balb eine gewiffe Beachtung verbienen, weil das Blatt als Dauptorgan der Sozialiftischen Bartei in engen Begiebungen gum belgifchen Außenminifter Span ftebt. Das Blatt glaubt su wiffen, bag bie Ronferens wahrscheinlich am 22, und 23. 7. in Bruffel ftattfinden werde Die Busammenfunft werbe nicht ben Charatter einer eigentlichen Ronfereng haben. Es handele fich vielmehr um Besprechungen giviichen ben Westmichten, um die neue Lage, die fich aus der Aufhebung ber Canftionen gegen Italien ergeben babe, zu besprechen und es Italien zu ermöglichen, wieder mit den Mitunterzeichnern des Locarnovertrages Fifblung au nehmen. Das Sauptziel ber Bruffeler Bufammentunft bestehe teinestwegs barin, die ge-meinsame Haltung ber Restlocarnomante bie Aushebung der Sanktionen gegen Italien jogenüber Deutschland zu bestimmen. Ran meinfame Haltung ber Refelocarnomächte

Bruffel, 8. Juli. Am Mitmoch abend lag | bente icon fest an ble Einberufung einer gweiten Ronfereng, auf der gewiffe Buntte des deutschen Memorandums vom 7. 3. einer eingehenden Briifung unterzogen werben

> Die Rote ber belgischen Regierung, mit ber Italien gur Teilnahme an ben Bocarno-Befprechungen in Bruffel eingelaben wird, ift, wie bon unterrichteter italienifder Geite berlautet, nunmehr in Rom eingetroffen.

> Die Note wird 3. It. von ber italienischen Regierung, Die fich ihre Stellungnahme auch im Sinblid auf Die ungeflärte Lage im Mittelmeer noch vorbebalt, einer Briffung unter-

### Aurzberichte vom Tage

Bur Durdinhrung bes Bahlfeldguges für Roofevelt ift bem ameritaniichen Boftminifter Farleb ein gehaltlofer Urlaub bewilligt morben.

Wegen jahlreicher Unterichta. gungen murben ber Brafibent ber banbwerfstammer und ber Direftor ber Sand-werfergentralfaffe in Bemberg verhaltet,

Der frangofifde Olbmpia. trebit bon einer Million Franten ift bom Finangaulichuß ber Rammer trot ber Oppofition ber Rommuniften unveranbert angenommen worden.

### Organisationsreform der gewerblichen Wirtschaft

Ein grundlegender Erlaft des Reichswirtschaftsministers

.. eichewirtschafteminifter bat burch einen Erlag an bie Reichswirtschaftstammer eine Reform der Organisation der gewerblichen Wirtschaft in Kraft gesetzt, die von einschnei-bender Bebeutung ist. Bevor wir jedoch auf die Einzelheiten eingehen, muß zumächt noch einiges über den geschichtlichen Werdegang ge-sogt werden. Im Fedruar 1834 hatte der Führer besanntlich durch das Gesetz zur Borderei-tung des Aufdaues der gewerdlichen Wirtschaft den Frank für die Beurragelung der deutschaft den Grund für die Reuregelung der deutschen Wirtschaft gelegt. Im Ottober 1984 erhielt bieses Rahmengeset burch die erste Durchfüh-rungsverordnung seine organisatorische Ausgestaltung, die ber gewerblichen Birticaft bie bis jest bestebenbe Organisation gab. Diese Organisation mar im wejentlichen gefennzeichnet burch bas Rebeneinanderbesteben einer fachlichen und einer regionalen Glieberung. In ber Pragis ergaben fich baraus im Laufe ber Beit gewiffe Migftande. Die Rlagen über eine Heberorganisation und über eine allgu ftarte Belaftung ber Birtichaft burch Beitragsund Untergruppen find ja allgemein befannt. Insbesondere führte die Bilbung der Begirfsgruppen der Reichsgruppe Induftrie, Die im wefentlichen biefelben Aufgaben hatten wie bie Induftrie- und Sanbelatammern, gu ftanbigen Reibereien und Giferfüchteleien, die nicht gum Beften ber Wirtichaft bienten. Aus biefen Erfenninissen heraus und aus den Ersahrungen, die man bei der Ordnung der Berkehrswirt-ichast gemacht hatte, erklärt sich der Erlag des Neichswirtschaftsministers.

Bas die Rlagen über zu hohe Beitragsgab lungen anlangt, so will man biesen baburch gerecht werden, bag ber Erlag zwischen Saupt-mitgliedern, Fachmitgliedern und Liftenmitgliebern unterscheibet. Gine Unternehmung wird hauptmitglied bei ihrer Betreuungs-gruppe, b. b. bei ber Birtichaftsgruppe, bei ber bas Schwergewicht ihrer fachlichen Betätigung liegt. Wenn fie barüber hinaus auch noch im Gebiet einer anderen Birticafisgruppe tatig ift, fo wird fie Fachmitglieb bei diefer. Sanbelt es fich bei ihrer gewerblichen Tatigleit außer berjenigen als Sauptmitglied um einen Silfsbetrieb oder um fogenannte unerhebliche ge-werbliche Mebentatigfeit, fo wird fie lediglich als Liftenmitglied erfaßt und braucht in biefem Falle an die betr. Birtichaftsgruppe feine Beitrage gu gablen. hierburch will man insbesonbere ben berechtigten Rlagen ber Heinen Be-

mifchtbetriebe abhelfen. Wefentlicher ift inbeffen die Bedeutung ber Bufammenfaffung von Gruppen und Ram-II, DIE LUT ASSTILLETORI pelorganisation durchgeführt wird. In die beftebenben 18 Begirfswirtichaftsfammern werben banach die Begirfsgruppen ber Sauptgruppe Industrie als Industrieabteilung und die Begirtegruppen ber Birtichaftsgruppen ber Reichsgruppe Sanbel als Unterabteilungen eingegliedert, Die gu einer Abteilung Sandel jufammengefant werben tonnen. Die Enbuftrie- und Sandelstammern werben ebenfalls gu einer Abteilung, ber fogenannten "Rammerabteilung", gufammengeichloffen, bie an bie Stelle ber aufzulbfenben lanbichefilichen Bwedbereinigungen begm, ber Induftrie- und Sanbelstage tritt. Daburch erfahren bie Begirts. wirtichaftstammern eine Erhöhung gu einem mirflich reprafentativen Organ ber Organt-fation ber gewerblichen Birtichaft. In ihnen findet gleichzeitig eine feste Bertlammerung bes fachlichen und bes regionalen Inftangenguges ftatt, ba der Brafibent ber Begirfswirtichafts. tammer berechtigt ift, ben Abteilungen Weifungen gu geben. Gelbitverftanblich find ebenfo auch die Reichsgruppen nach wie bor bagu berechtigt. Auch in dem sachlichen Justanzenzuge
tritt eine straffere Ordnung dadurch ein, daß
ben Reichsgruppen und Wirtschaftsgruppen bas Recht ber Saushaltgenehmigung für bie neuen Abteilungen und Unterabteilungen ber Bezirfswirtichafistammer gegeben wirb. Ohne Zweifel wird durch diese Renordnung

ber Organisation ber gewerblichen Birtichaft eine größere Schlagtraft gegeben, bie noch baburch erhölt werben foll, bag ber Reichswirtchaftsminifter es ben Leitern und Beichaftsführern famtlicher Gruppen gur Pflicht mocht, engite Bublung mit ben bon ihnen betreuten Menfchen gut halten, Auf biefe Beife foll bie Organisation der gewerdlichen Birifchaft gur inem Inftrument werden, bas ber Durinjenung der nationaljogialiftifchen Birtichafts-

politif erfolgreich bienen fann.

Der Erlah fieht ferner für die Bufunft bie Schaffung eines Ehrengerichtshofes ber dentfchen Wirtichaft bor, und givar bei ber Reichsmirtichaftstammer und ben Beginfswirtichaftsfammern. Gin Musichuft unter Leitung Des Grafen bon ber Goly bei ber Reichstreitfchaftsfammer ift mit ber Ausarbeitung bon Borfchlagen für biefen Ehrengerichtshof benuftragt. Gelbitverständlich wird badurch bie fogiale Chrengerichtsbarleit ber DUF. in feiner Beife berührt. Denn während es fich bei biefer im mefentlichen um bos Berhaltnis von Betriebsführer und Gefolgichaft bandelt, wird ber nen ju ichaffende Chrengerichtshof ber bentichen Wirtschaft fich mit Berftofen gegen bie tauf-

### "Eine ungeheuerliche Gottesläfterung!"

Indirette Geftanbniffe einer Giftmorderin Mainz, 8. Juli.

Der große Giftmordproges bor bem Mainger Schwurgericht gegen Frau Bogler, die wegen Giftmorbs an Urem Chemann und au einem Frifeir und wegen Morbverfuches an ihrem Stieffohn und an wei anberen Berfonen angeffagt ift, nahm mit ber Bernehmung ber Mainger Kartenlegerin Therefe Schneiber, mit ber Frau Bogler eng befreundet war, feinen Forigang. Die Rortenlegerin gab ju, im Auftrage ber Ungeflagten unter Unrufung ber beiligen Dreis einigfeit @ a la geftreut gu haben, bamit bee alte Bogler Bergfram pfe befomme. Gie habe ben Stieffohn Georg Bogier tot: beten follen. Am Tage nach ber hande fuchung habe Frau Bogler ber Zeugin geftanben, fie habe ihrem Mann und ihrem Stieffahn Rattengift aus einer Tube, bie fie bon bem Frijeur Ceig betommen habe, auf bas Brot geichmiert,

Dann wurde eine Beamtin bes Mainger Landgerichtsgefängniffes bernommen, die bie bisher wichtigften Ausfagen in biefem Projet madite. Sie fam als hilfsauffeberin mit Fran Bogler gufammen, gewann beren Dectrouen und wurde bann bon ihrer borgesehten Behorde beauftragt, auf die ver-ichlebenen Anliegen ber Angellagten einzugeben, um fo ein Geftanbnis ju erhalten, Fron Bogler fchrieb einen Brief, ben die Bengin aus bem Gefangnis ichnuggeln follte. Diefem Schreiben tolgte ein gweites und ichlieflich ein brittes.

In einem biefer Schreiben bittet bie Un geflagte Bott um Beiftanb gu ihrer Morbtat, In einem zweiten Brief berunfern für ben Zob ihres Stief. ohnes. Der Borfigende bezeichnete bies als eine ungehenerliche Gottes: lafterung. Das Geftanbnis tam gang Har durch folgende Borte an die Gefüngnisbeamfin jum Ausbrud: "Meinem Mann habe ich gegeben und meinem Stieffohn Georg. Der ift baburde frant geworben, aber bie Erblindung tam erft burch die Sprigen."

Obwohl fünf ehemalige Mitgefangene ber Grau Bogler bie Angaben ber Beamtin befatigen und über weitere Geftanbniffe ber Frau Bogler unter Gib berichteten, erflatte die Angeflagte: "Ich habe mir nichts borguwerfen, ich habe niemand vergiftet! Gehr aufschlußreich find auch die Mitteilungen der ehemaligen Mitgefangenen über die theatralifden Gelbitmordverfuche ber Angeflagten, über ihre mit Aberglauben bermifditen religibfen Borftellungen und über ihre geschieft borgetauschten Bergframpje. Einer ber Zeuginnen hat Frau Bogfer wörtlich gestanden: "Ich habe meinen Alten umgebracht. Sie naunte als Motiv jexuelle Wünsche hinsichtlich ihres Geliebten holzhauer.

### 4000 Mann fliegen ins Leere

Bernfalem, 8. Juli.

Ru Eude voriger Woche haben die britischen Militärbehörden in Palästina auf die Nachrickt, das sich eine arabische Freischar von 150 Mann in der Gegend von Nablus sest geset bätte, eine Grohastion zur Sänderung den 4000 Mann mit Banzerwagen, Tanks und Bluggengen einerseht. Die Breischörser wurden Flugzeugen eingesetzt. Die Freischärler wurden aber nirgends getroffen, so daß der militärische Erfolg gleich Aull blieb, Die Ausständischen scheinen in den Börfern als "friedliche Bouern" untergetaucht gu fein.

#### Erzbiichof von Ronen beugt fich! gl. Paris, 8. Juli.

Der bisherige Erzbischof von Ronen, ber befanntlich mit bem Bapftlichen Stuhl in Konflift fam, weil er gegen die Bermögens-schiedungen seines Generalvikars aufgetreten war, bat nunmehr auf die Burde eines Erg-bischofs bon Rouen und Brimas der Ror-mandie verzichtet. Dafür wurde er bon Rom aus jum Titularergbifchof bon Melitene er-nannt. Rarbinal-Staatsfefretar Bacelli hat ibn gu feiner Unterwerfung perfonlich beglud-

Die Anglo . Couth . America . Bant, bie beftbefaunte britifche Bant in Endamerifa, ift in finangielle Edwierigiten geraten und hat thre Tatigfeit einge-

## Blutiger Ueberfall in Abeffinien

Italienifcher Fliegergeneral und brei hohe Fliegeroffiziere getotet

in. Rom, 8. Juli.

Rachbem schon seit Tagen in Rom Ge-ruchte in Umsauf waren, daß höhere italie-nische Fliegeroffiziere von abessichen Kriegern niebergemehelt worben feien, wurde am Mittwoch amilich bekanntgegeben: Die mit brei Fluggeugen am 26. Juni bei Letemti in Der Broving Bollega gelandete, aus boben Offizieren bestebende italienifche Militarmission, ble damals von ben örtlichen Behörden und ber Bevölferung gut aufgenommen worden war, ift wei Tage barauf von einer Gruppe abesfünifcher Krieger, bie früher jum regularen abeffinifchen beer gehört hatten, aber feither Planberungsjuge machten, überfallen und bis auf einen begleitenden tatholischen Miffionar nieder-gemehelt worden. Die Miffion bestand aus dem General der Luft, Maglioceo, dem Cherft des Generalstabes, Calberini, dem Major Locatelli, dem Ingenieur Brasso und dem katholischen Missionar Bater Borella. Die überraschend angegriffene Wission hat sich heldenmutig geschlagen, mußte aber angestchts ber über-legenen Jahl ber Freischarler unterliegen. Bater Borella allein konnte sich retten und ben italienischen Dillitärbehörden am 5. Juli Mitteilung bon bem leberfall maden. Die italienischen Militarbehorben haben fofort eine größere Angahl Flugzeuge ju Bergel-tungsmohnahmen in das Gebiet entfandt, in das fich die Freischärler geflüchtet haben

#### Doch Entwaffnung ber Seimwehren? ek, Wien, 8, Juli.

Der öfterreichifche Bigefangler und Bunbesinhrer-Stellberfreter ber heimwehren. Baar-Baarenjels erflarte einem Budapefter Breffevertreter, daß in Zufunft in Defterreich bas Waffentragen nur noch der Wehrmacht und der Frontmilig gestattet fein wird. Das bedeutet, bag bie Beimwehren, soweit fie nicht in die Frontmilig übernommen werben, die befanntlich bem Bunbestangler Dr. Schufdnigg unterfteht, entwaffnet werben.

## Liswinow droht mit Abreise

Bericharfung ber beitifch-fowjetruffifchen Gegenfage in Montreug

Montreug, 8. Stull.

Die Frage ber freien Durchfahrt burch bie Darbanellen in Rriegszeiten - wenn bie Tftrfei neutral bleibt - hat auf ber Dieerengentonfereng in Montreux ju icharfen Spannungen gwijden Groforitaunien und Cowjetruftland geführt, Die am Mittwoch nachmittag in ber Mitteilung ber Cowjetabordnung gipfelten, bag Litwinow von feiner Regierung die Weifung erhalten habe, Die Ronfereng ju berlaffen, wenn gewiffen sowjetruffiischen Forderungen nicht Rechnung getragen werde. Diese Anffindigung hat aus ber Ronfereng großes Auffeben erregt. Der türfifche und rumänische Augenminister find um eine Bermittlung bemüht.

Bon fowjetruffifcher Seite wird geltend gemacht, bag Großbritannien feine Motte bon bajen ju hafen und in Die gange Melt entjenden tonne, mahrend es ber Comietunion einer folden Freiheit berauben wolle. wenn fie t. B. ihre Schwarze-Meer-Flotte burch bie Meerengen in die Offee entfenden wolle. Umgefehrt befürchtet man auf britiicher Ceite, baß Die freie Durchfahrt ber Cowjetflotte birfe in ben Stand febt, im Mittelmeer eine Schlacht ju liefern, wieber in bas Schwarze Deer jurudgufehren, erneut gu ruften und wieder im Dittelmeer gu erfcheinen, während die Nichtuferftaaten bes Schwarzen Meeres nur ein befchranttes Ginfahrturedit haben follten. Der fowjetruffifche Borichtag will ben Rriegeschiffen und hillsichiffen aller frieglührenden Staa-ten die Durchschrt durch die Meerengen ber-bieten, es sei denn, daß es sich um die Aus-übung von Rechten und Pflichten ans dem Bolferbundspatte handle. Der englifde Borichlag geht, wie bisher, bon bem Grundlat aus, daß die gleichen Bedingungen wie in Wriebenszeiten gelien follen, ohne baß jeboch die Bechte, Die eine triegführende Macht in dieler ihrer Eigenschaft befitt, beeintrachtigt werben burfen. Dann werben jedoch zwei Magnahmen vorgesehen: Die Türkei foll. wenn fie in einem gegebenen Augenblid glaube, baft ihre Sicherheit burch bie Durch-laftet einer friegführenden Plotte bedroht werden konnie, das Wecht haben, die Durchfahrt bon Ediffen, Die einer friegfugrenden Macht angehoren, zu verbieten unter ber Bebingung, bag biefes Berbot auf jede friegführende Motte ohne Unterschied angewenbet wird. Wenn in Rriegszeiten feiner ber Artegischen des Schwarzen Meeres zu den Kriegischrenden gehöre, soll die Durchsahrt durch die Meerengen jedem Kriegischiff einer triegischrenden Macht berdoten sein.
Die nächte Sihung der Konserenz sindet am Donnerstagvormittag statt. Die Beratung der am Mittwoch angeschnittenen Fragen soll sedoch erst fortgeseht werden, wenn die Unweisungen der einzelnen Regierungen

Die Unweifungen ber einzelnen Regierungen hierzu borliegen.

### Frangofische Wünsche und Forderungen

Der Parifer fogialiftifche "Populaire" mochte gern, bag Italien fich an ber Beiprechung ber Mittelmeerfragen beteiligt. Man muffe Muffolini gu berfteben geben, bag ber Abichluß eines Mittelmeerhaltes burch teine "Erpreffung" verhindert ober auch nur ver-gogert werben tonne, Denn der Mittelmeer-palt fei einer ber wichtigften Trumpfe ber tollettiven Sicherheit.

Die Locarnobesprechungen in Bruffel mer-ben, wie der Briffeler Berichterstatter bes Jour" ju wiffen glaubt, erft am 22. Juli beginnen, es fei benn, bag Italien nicht teilnehme, wenn Deutschland nicht bertreten fei. In biefem Falle tonnten bie Besprechungen um 8 Tage borverlegt werden. Der Außenpolitifer des "Echo de Paris" glaubt nicht, daß die Bertreter Englands, Frankreicks und Belgiens sich bereits über ein Programm für diese Besprechungen geeinigt hätten. Die Genser Unterhaltungen seinen außerordentlich undessimmt gewesen, Schon jeht fündigen sich Schwierigkeiten an. Kom wende sich dagegen, daß die vorüberorden. wende fich bagegen, bas die porübergeben-

ben militärischen Abtommen Englands mit ber Türkei und Griechenland ju Dauerabfommen würden, Außerdem wolle Rom abwarten, bis die englische Admiralität die Starte ihrer Mittelmeerftreitfrafte auf ben Stand herabsehe, wie er bor ber abeffinifchen Rrife war, Schliefilich ergebe fich aus wahricheinlich infpirierten Artiteln in der italienischen Preffe, daß Italien nur mit Deutschland zusammen in den Locarnofreis gurfidtehren wolle. Dies behagt bem Berfafer bes Artifels nicht. Er tritt bafür ein, bag England, Frankreich und Belgien sich über ein gemeinsames Austreten einigen auf Erund folgender Punkte: Berteidigung der französischen und belgischen Erenze, Ueber-einstimmung der militärischen Borbereitungen der drei Bander, Feftstellung ber Sal-tung betreffe Mittel- und Ofteuroba. Durfe man Oftenropa fich felbft überlaffen ober bis ju welchem Grabe muffe man ba helfen? Die Absichten ber frangofischen Diplomatie barüber feien seit langem sestgelegt, aber Loubon habe fich niemals flar ausgelaffen.

### Ein Jude ist hereingesallen!

Berlin, 8. Juli.

Bon Ariminalbeamten ber Berliner Dienftftelle 3. b. D. bei ber Rriminalgruppe E fonnte in legter Beit nach und nach eine 18top. fige Ginbrecherbande, bie in ber lehten Beit bor ber Dachtübernahme 139 Ginbruche ausgeführt hatte, festgenommen und ihrer Bestrafung jugeführt werben. Es hanbelt fich um fcjon vielfach vorbeftrafte @e wohnheitsverbrecher, benen endlich bas Sandwert gelegt werben founte. Gerner wurden noch weitere 19 Personen fesigenommen, die fich jum Teil als Gin-brecher, jum Teil auch als Sehler betätigt

Die Einbrecher, Die vor ber Machtubernahme fast allen Unterweltvereinen angehorten, hatten vorzugeweile ben Suboften Groß. Berlins heimgesucht. Zeitweise waren fie aber nuch nach Schlesien gesahren und hatten bort große Einbrücke verübt. Wahllos bra-chen fie in Lebensmittel-, Zigarren. Berren-ertitel-Beichälte. Schanflosale, Lesseivungsgefchafte und Burordume ein. Der bamals bon ben Berbrechern angerichiete Schaden beläuft fich nach vorfichtiger Schatzung auf mehrerehundertiaufend Reichs. mart. Ginige ber Berbrecher, fo bie Gebrü-ber Coppa, schredten aber auch nicht bor ich weren Raub überfälllen gurud. So founte jeht ein 1930 verübter Raububerfall an ber Ropenider Landftrage aufgeffart werden, bei dem die Gebrüder Soppa mit gezogenen Pistolen furz vor Feierabend in ein Geschäft eindrangen und den Filialleiter sowie die Angestellten bedrohten, mehrere Schuffe abgaben und 60 RM. aus ber Babenfaffe raubten, nachdem fie wenige Tage vor-her nachts in das Geschäft eingebrungen waren und alles Mitnehmenswerte mitgenommen hatten. Sogar ihrem eigenen iu bifchen Mechtsanwalt, ber fie mehrfach mit Erfolg verteibigt hatte, ftatteten einige ber Banbe einen nachtlichen Befuch ab und ftahlen ihm u. a. feine Schreibmafdinen.

#### Directoren in Waris gefangen gefekt gl. Paris, 8. Juli

Wie der "Matin" melbet, haben die ftrei-fenden Arbeiter ber Citroun-Werte in Froncles (Departement Obermarne), nachdem ihre Forberung auf Entfernung gweier Jugenieure von der Werfleitung abgelehnt worden war, amei leitende Direttoren in ber Fabrit eingeich loffen, die eigens zur Regelung des Streitfalles nach Froncles gekommen waren. Der Profest des Departements, der von die fem Zwischenfass in Kenntnis gesett wurde, hat einen Arbeitsinspeltor an Ort und Stelle gefandt

### Zagesquerichnitt burchs Reick

Neuer Leiter des Jugendamies der DAF.

Begen Arbeitsüberlaftung hat Obergebiets. führer Agmann die Leitung bes Jugend-amtes ber DAF. im Einvernehmen mit bem Reichsleiter ber DAF. Dr. Len, und bem Reichsjugenbführer Balbur von Schirach, us. bergelegt. Als Beiter bes fogialen Amtes ber Reichsjugenbführung, bem bas Jugendamt als Sauptreferat für Berufelmefen beigeordnet ift. behalt er nach wie bor bie Befamtführung ber fogialen Jugenbarbeit; ale Leiter bes Reide berufsweitfampfes wurde er erneut bestätigt. Bum neuen Beiter bes Jugendamtes wurde Oberbannführer Doosbrugger ernannt

Deutsch-umerikanische Zollverhandlungen

In Bafbington verhandelt gegentvärtig eine beutiche Abordmung unter Gubrung von Reichsbantbirettor Brintmann fiber bie ichwierigen Fragen, die burch die amerifanische Berordnung über Buichlagegolle für gewiffe benische Baren vom 11. Juli ab aufgeworfen wurden, Die Ber. Staaten begründen biefe Berordnung damit, daß nach ihrer Anficht die Reichsregierung Aussubepramien gewährt, gegen die ein Ausgleich geschassen werben musse. Die täglich stattfindenden Berhandlungen werden sich auf eine gange Woche erftreden,

Fahrpreisermüßigungen für Schwerbeichädigir

Die Fahrpreisbergunftigungen für deutsche Rriegsbeschädigte find auch auf Die Schmerbeschädigten der nationalen Erhebung aus gebebut worben. Die Mafinahme gilt gunadft nur fur ben Bereich der Reichabahn, boch fann damit gerechnet werden, daß fich auch bie bent-ichen Brivatbabnen bennuchft anichliegen.

Zweck der Erfassung militärisch Ausgebildefes Ein Erlah des Reichsinnenminifters erfucht bie nachgeordneten Behörden, in ben Belannt-

machungen über bie Erfaffung militärifch Musgebildeter auf die Regelung bes Wehrpflichtverhaltniffes ber aufgerufenen Berfonen ale Amed hinzuweisen. Bei Anlegung bes Behrftammblattes find auch befondere Bachtennt. niffe der Wehrpflichtigen einzutrogen. Der Erfaffungeborgang ift bis 15. Ceptember 1936 abzuschließen.

Lebenstängliches Zuchthaus für einen Spion

Der Bolfsgerichtshof bat ben Stjabrigen tichedoflowalifden Ctaatsburger Emil Storch aus Bernftabt gu lebenslänglichem Buchthaus verurteilt, weil er im Auftrage eines ausfanbifden Radrichtendienftes berfucht bat, fachfliche Barnifonen auszufundichaften und einen beutschen Golbaten gum Landesverrat gu

### Regenfluien und dörrende Sikwellen

200 000 Farmerfamilien in Rot! -Gente in 1109 und Lettland bernichtet

Die gabfreichen Gewitter, bie am Dienstag nachmittag über gang Weitbeutschland niebergingen, und bie bor allem in ben Auslaufern bes Bergijchen Landes bedeutenben Schaben in Beld und Flur anrichteten, haben in Opiaden ein Todesopfer gefordert. Gine Fran wurde, als fie auf das Feld gehen wollte, in ber Rabe einer Starfftromfeitung vom Blib getroffen und fofort getotet.

Gelber und Biefen fteben ftredemveife unter Waffer. Starte Berheerungen richtete bas Umwetter auch auf ber Reichsauto. bahn an. Zwifchen Opladen und Langenfelb find an vielen Stellen die Boidjungen abgerutscht. Zahlreiche Arbeitertolomen find fiederhaft mit Auframmungkarbeiten beschäftigt. Auch in Lebertusen mußte die Jeuerwehr mehrlach eingreifen, um die zahle reichen vollgelaufenen Reller leer zu pumeren. In Levertusen-Bürrig drang das Wasseleit die in die Ringdsen der dortheen Jiegeleit ein und bernichtet einen greifen Tolle und bernichtete einen großen Zeil ber Ginrichtung.

In ben Radmittageftunden bes Dienstag entluben fich über ben Stabten Mm fterdam und Rotterbam mehrere fcmere Gewitter, die bon einem wolfenbruchartigen Regen, wie er feit Jahren nicht mehr zu vergetchnen war, begleitet waren. Auf ben überfluteten Straßen machten bie Abaffermassen jeglichen Berkehr unmöglich, und auch die Straßenbahn, die noch bei über fußhobem Baffer verfehrte, ftand ichliehlich ftill. Bier Perfonen murben burch Bligichlag

Heber Rorblitmen find fdwere Umvetter niedergegangen, die mit Gewitter- und Sagelidilag berbunden maren. Mus Schaulen wird gemeldet, bag von Mirbelffarmen gegen 300 Gebaube umgelegt worben find. Die Ernte von fiber 30 Dorfern ift bollftanbig bernichtet. Bahlreiches Bieb ift bem Unwetter jum Opfer gefallen,

Sle beten um Regen

Die Getreibestanten bes Mittelmeftens vom Gelfengebirge bis nach Weft-Rentudy geigen burchweg Söchsttemperaturen von weit über 30 Grad Celfins. Taufende von Menichen beten in ben Rirden ber von ber hitewelle heim-gefuchten Begirte um Regen, Etwa 3000 mittellofe Farmer aus Bhoming, Rord Datota und Montana erhielten Arbeit an Buma-Brojeften (Buwa - Bunbelamt für öffentliche Arbeiten). In Woming und Moniana find Laufende von Menfchen mit der Belampfung ausgebehnter Balbbeanbe beichaftigt, bie bereite großen Schaben anrichteten.

# Aus dem Heimatgebiet

## Amtliche Nachrichten-

Der Reichs- und Breugische Minifter Des In-nern hat ben Bechnungsrat Talich derli bei ber Bolizeibeschaffungt- und Betleibungbftelle gum Polizeirat im murttembergifchen Lanbebbienft er-

Der Reichiffiatthalter bat im Ramen bes Reichs ben Boligeifefretar Siegler bei ber Boligei-Direktion Ulin jum Bertvalbungsoberfefretar im württembergifden Landesbienft ernannt.

Der Generathantsanmalt in Stuttgart bat ben Strafanftaltsmachtmeifter Frip Schubelin bet Der Landesstrafanftalt Lubwigeburg mit feinem Cimperftanbnis an bas Gerichtegefangnis in Stutt.

part verlett.

Der Präsbent des Landesfinanzamis hat für den Keichsminilter der Kinanzen namens des Fährers und Keichskanzlers zu Zollsekteitaren ernannt: die Zollssänzlers zu Zollsekteite Sollsufückteite Entlygart, Läurn dei der Zollsufückteite (St) Vorch, Lauren chlager det der Zollsufückteitelle (St) Echarndurt, Schnibelskeile (St) aber Zollsufückteitelle (St) i Stuttgart, Schnibelskeile (St) und der dei der Zollsufückteile (St) Dehenhaufen, Uhrmann dei der Zollsufückteile (St) Dehenhaufen, Uhrmann dei der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen. Ihrmann dei der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen. Ihrmann dei der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen. Ihrmann der der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen. Ihrmann der der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen. Ihrmann der Zollsufückteile (St) Waldenkeilen (St) Waldenkeilen der Waldenkeiler im Blaubeuren aus dienstlichen Eründen und mit seinem Einderfähndnis nach Edingen (Donau) verleht worden der Vorgebilder (Donau) verleht worden

verftanbnis nach Chingen (Donau) verfest wor-

Der Landesbifchot bat bie Pfarret Cuppin.

gen, Det. Bloubeuren, bem Pfartverweier Chrikoph Din fela der baseihi übertragen.
Bon dem Bischof von Antenburg ist im Einverständnis mit dem Patronatöberen, dem Jürften von Thurn und Tazis, die Pfarrstelle Reutlingendorf dem Kaplon Baumeister in Scheer verlieben morben.

#### Diensterledigung

Die Bewerber um Die Revierforfterftelle Rin. gingen . Dft, beim Forftamt Blaubeuren, Dbf . St. Ringingen, haben fich binnen 10 Tagen auf bem Dienftweg bei ber Forftbireftion gu

#### Bur Muskellung "Deutschland" Mm 24. Juli Conbergug nach Berlin

Die Landesftelle Württemberg bes Meicheminifteriums für Bolfsauftlarung und Bro-paganda und bie Gaupropagandaleitung ber REDUP., Gan Buritemberg-Bohenzollern,

erlassen solgenden Auftus:
Lie gewaltige Reichsausstellung "Leutich-land", die bom 18, Juli die 16, August 1986 allen Gösten der Olympischen Spiele ein grobartiges Bild deutschen Lebens, deutschen Bolens und ber bentichen Erneuerung bermitteln foll, wird auch für Diejenigen Bolle-genoffen, die an den Olympifchen Spielen nicht teilnehmen tonnen, juganglich gemacht Der Conderjug des Gaues Barttemberg . Dobengollern, ber von Friedrichehafen-Stuttgart-Beilbronn und den Zwischenftationen am 24. Juli far zwei Tage nach Berlin fahrt, ermöglicht allen Boltegenoffen aus Burttemberg ben Befuch ber Musftellung und bes Bleichsfportfelbes. Der außerordentlich ermaftigte Breis (ab Stuttgart bin und gurud RDI. 16 .-- ) und die billige Unterfunft in Berlin find ein flarfer Unreig jur Teilnahme an Diefer fahrt. Allen Bollsgenoffen, die hier in ber beimat lebendigen Unteil an den Olympiden Spielen nehmen wollen, werden fich bie Gelegenheit nicht entgeben fallen, bie Statten ber Rampffpiele angufeben. Eine möglichft frühzeitige Anmelbung jum Conbergug bei ben guftandigen Orisgruppen ber REDAB, ift erwanicht. Auf ju frober fahrt in bie Reichshauptftabt!

### Neuenbürg, 9. Juli

Beratung mit ben Beigeordneten und Ratsberren am 7. Juli, Die Burtt. Lau: besbuibne wünfcht Garantie ber Stadt für ihr honorar bei gwei Borftellungen jahrlich. Die Rateberren regen an, gunachft Erfunbis gungen an anberen Spielorten einzugieben.

Die Lieferung von Eifenteilen für Frei. leitungsban bes Eleftrigitats. werts wird bem Schloffermeifter Fintbeiner su Angebotebreifen übertragen.

Rach Anhörung ber Ratsberren übernimmt bie Stadt eine Baulaft anläglich eines Bangefuche in der Globerftraße.

Ans Anlag ber Erftellung bon Rleinmobnungebauten ber Firma baneifen & Cobn 200. und ihrer Gefolg. schaftbangeborigen ift ber Walferleitungsfrung unterhalb ber mittleren Senfenfabrit su verlängern; bie Roften betragen nach bem Goranichlag des Stadtbanamts 200. - RM. Die Ratsberren fprechen fich für diese Erweiferung aus und es fommt dieselbe mit Entdlichung bes Bargermeisters gur Ausfüh-

Der Hitlerjugend Bann 126 wird für das Ditlerjugend . Lager 1996 Alfbeim ein Beitung von 20,- RM. aus ber Stadtlaffe be-

Bwei oberamiliche Erlaffe murben befannt-

Begen Errichtung einer Jugendher. berge fand in letter Beit eine Berhandlung mit dem Geschäftsfilhrer des Schwäb, Jugendberbergeverbands flatt, über beren Ergebnis | flatt, dagegen heute wieder.

bom Bürgermeifter berichtet wirb; ebenfo ; handlung in Bforgheim über bie Entlohnung der an der Reichsantobahn beichäftigten Arbeiter bei Muefällen infolge feblechten Wet-

Aluf Grund einer Borberatung mit ben Beigeordneten tragt ber Birgernteifter ben Ratoberren ben Stand über bie Dufit. vereinsfrage und bie Borichlage gur Sanierung ber Angelegenheit vor. Die Rats. herren find ber Anficht, daß fie feinen Anlag haben, in die Beratung diefer Borichlage einantreten, folange fich nicht ber Mufitbireftor hiesu geliugert babe.

Der Bürgermeifter gibt befannt, bag er fich wegen Biebereinrichtung ber Fageich einrichtung an bas Landesgewerbeamt Stuttgart gewandt habe.

In ber aufdliegenben nichtöffentlichen Gibung wurden verschiedene Grundfrihde-Raufeund Berfaufe:Angebote beraten.

AbB-lirlauber aus bem Gau Schleswig. Solfiein trafen geftern mittag im Conbergug bier ein. Eine Abordnung bes Kreisamtes Rraft durch Fremde" war ben Gaften ents gegengefahren, um biefelben bei ber Einfahrt ins Engtal gu begrüßen. Unter ben neuengefommenen Urlaubern befindet fich eine Anacht, benen ber Schwarztvald vom Borjahr ber fein unbelauntes Land mehr ift und die fich frenen, im Engtal wieber neue Rrafte für ben Alltag fammeln gu tonnen, Gine größere Angabl ber nen angefommenen Bafte ift an ber banifden Grenze beheimatet.

Die Renenbürger Urlanbögafte wurden bom Babubof mit Mufit jum Martiplat geleitet, wo fie bann ben verfchiebenen Quartieren augewiesen wurden. Die Urlaubszeit danert bis 17. Juli. Bente abend findet in ber Stabt. Turn- und Festhalle in einem "Bunten Abend" die offizielle Begriffung der

Blutentnahmen, Bom Staatlichen Befundbeitsamt Calto wird uns gefdrieben: "Bur Bervollftändigung Ihrer unterm 7. 7. gebrachten Rotis möchte ich Ihnen mitteilen, baß es fich bei ben Blutentnahmen bet ben bon ber Kinderlahmung genefenen Kindern um eine fostematifch im ganzen Reich burchgeführte und bom Reichsgefundheitsamt angeregte Sammlung handelt, wofite die Blutspender entsprechend der von ihnen abgegebes nen Blutmenge auch eine Bergutung erhalten. Bei meiner Umfrage bei ben acht für folche Blutfpenden in Betracht tommenden Berfonen haben brei bie Blutfpenbe abgelebnt, bei den anderen fünf tonnte ich in ben letten Wochen rund 250 ccm Blut entnehmen, wofitr RDR. 23.— an Belohnungen ausbezahlt tverben fonnten. Der von Ihnen genannte junge Mann aus Renenblieg hatte nicht 40, fonbern 80 ccm Blut gespendet und erhielt dafür MM. 8.— misbezahlt."

Dr. Lang, Mediginalrat.

### Wildbad

Abff . Conbergug aus Stuttgart, Am nächften Cambing ben 11. Juli führt bie RS-Gemeinschaft "Rraft durch Freude", Stuttgart einen Sonderzug mit 75 % Fahrpreisermäftigung nach Wildbad aus. Der Bug fabrt bon Stutigert Sof. ab 14.05 und trifft in Wildbad 16.06 Uhr ein. Die Mildfahrt erfolgt 22.32 und ift der Zug furz nach Mitternacht um 0.16 Uhr twieber in Stuttgart. Jahrpreis für Din- und Riddfabrt 1,70 Ren.

### Birkenfeld

Felberbegebung. Im Rahmen der Erzeugungsschlacht fand am letten Dienstag unter Führung von Defonomierat Bjetich . Calw eine Felderbegehung innerhalb unferer Marfung ftatt. Dabei wurde ber Stand ber Salm. früchte als gut bezeichnet. Zu bemängeln war ber fehlechte Ernährugszuftand ber Kartoffelfelber und bie gu weite Bflangung berfelben. Außerdem wurde auch der allzugroße Sortenwirrwarr beauftanbet. wurde angeregt, auf unferem guten Weizen-boben ben Dinkeianbau gang wegfallen gu laffen. Die Weizensorte "Langs Truvilla" batte bier eine große Bufunft. Anfchliegend an den Rundgang wurde noch ber Gilo bes Banunternehmers Albert Koch besichtigt und die großen Borteile besfelben befprochen,

Geftern mittag trafen bie angefagten Rb F. Urlauber aus Schledwig-Solftein bier ein, die trot der 730 Kilometer langen Fahrt noch febr munter waren. Gie wurden allgemein freundlich empfangen. Deute abend findet im "Löwen" bie offigielle Begrugung ber Gafte ftatt.

Wilhelm Bollmer, Bahmvart a. D., wied beute 81 Jahre alt. Er ift dabei noch rüftig und gefund. Der Jubilar darf allgemein herzliche Glüchwinsche entgegennehmen.

Obftgroßmartt bom Dienstag, Anlieferung etwa 60 Zentner Erbbeeren, Preis per Pfund 22-26 Pig.; Simberren 28-30 Pfg.; Stachel-beeren 18-22 Pfg.; Johannisbeeren 15-20 Bfennig: Deibelbeeren 25-28 Big.; Rirfchen 18-24 Bfg. Geftern abend fand fein Martt

vom Bürgermeister berichtet wird; ebenso bon Berlauf einer Ber- mittag furs nach 3 Uhr löste fic am Eiberg ein Baumflamm und faufte ben fteilen Berg himmter. Ein Fahrtveg und ber barunter porbeiführende Eifenbuhnbamm fonnten ben Durchbrenner nicht aufhalten. Erft eine ftarfe Eifenstange auf bem Bahnbamm binberte ben Stamm in feinem grablinigen Lauf. Durch das Einblegen noch rechts brifdte er ein Gifengelander nut. Ein Mann, ber nabe babeiftand, befand fich in großer Gefahr. 15 Meter lange Stamm blieb bann beim Wehr Hogen, nachbem er guber burch feine Mincht große Aufregung verursacht hatte. Gine weitere große Gelahr bestand barin, daß fury nach bem Borfall der fabrplanmäßige Bug bie Stelle paffierte.

Loffenau, 9. Juli. Wegen Tötung ihred eigenen Kindes wurde die 22 Jahre alte Elfa Zimmermann am 28. April bs. 33. bom Schwurgericht in Tübingen zu 21/4 Jahren Befängnis verurteilt. Diefer Projeg hatte ein Rachspiel. Am leiten Montag batte fich bor bem Einzelrichter bes Amtsgerichts Revenbürg der verbeiratete R. S. zu verantworten. Die Anflage legte ihm gur Laft, baff er an bem fittlichen Tiefftand bes Mabchens febutbig fei, angerbem war er an einer Abtreibung beieiligt. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis. Bei der Berhandlung war die Deffentlichkeit ausgeschlossen.

Pforgheim, 9. Juli. Das ichtvere Un-werter vom letten Dienstag abend hinterließ auch in Pforsbeim und Umgebung starfe Spuren. Biele Obfibanme wurden abgeftidt ober umgeworfen. Auf bem Turnplais ichlug ber Blig in einen Raftantenbaum, gwei Blige folingen auf ber Bauftelle ber Firma Beng & Cie. ber Reichsantobahn, Los 64, ein. Schachtmeifter Straffer, ber auf beut Schwungrab der Schachtanlage saß, wurde von einem Blisfirabl zu Boden geworfen und war längere Zeit bewußtlos. Wenn der Mann nicht augenblidlich auf ber Stelle tot blieb, fo verbantt er dies nur feinem fräftigen Körperbau. In 300 Meter Entfernung foling ber With in eine Wertflätte, in der fünf Ar-beiter am Amboft tätig waren. Alle fünf wurden zu Boden geworfen, blieben jeboch unwerleht. Luch bas elektrische Werf in Gutingen wurde von gwei falten Blipfcblagen ge-

Callo, 9. Juli. Großes Muffehen erregte ber Selbstmord eines in den 70er Jahren ftebenben, bier wohnhaften Brivatmannes. Derfelbe bat fich in ber Racht gum Dienstag bermutlich in geistiger Umnachtung in feiner Wohnung erschoffen. - Ein Lebrer, ber an einer biefigen Brivatichule tätig war und fich in Tiblingen in Untersuchungshaft befand, hat fich in ber Belle burch Erhängen das Leben genommen.

### Auch America tocht nur mit Waffer!

HB. Es ift your fo, daß beinahe täglich neue Beltbeftleiftungen amerifanifcher Beichtathleten gemeldet werben, aber die "Rudjugspfichofe", die manche Leute in Deutschland beshalb zur Zeit ergriffen hat, ift nicht an-gebracht. Auch die Ameritaner fochen nur mit Waller, und man hat es nachgerade oft genug erlebt, bag bie großangefundigten 11891.-Ranonen in Europa fehr, fehr mittelmaßig abschnitten, Und wenn beute Leute sagen: "Da ist doch alle Anstrengung um-sonst, wir haben gegen die Amerikaner ja-doch keine Chance", so möchten wir doch darauf himweisen, daß bei den Olympischen Spielen nicht allein bas Ronnen eine Rolle allem and die Rerver Wie oft ift es nicht schon borgekommen, bag ein hoher Favorit im entscheidenden Augen-blid ben Ropf verlor und andererseits ein mittelmäßiger Mann über fich felbft binaus-wuchs. Und dann: Deutschland ift nicht lien, und Olympia feine Studentenmeifterfchaft. Auch für Amerikas Bunderathleten wird es heißen: Sic Ahodus, bic falta! Berlin wird es gelten und dort werden alle früheren Glanzleiftungen nicht gewertet, fonbern nur biefer einzige ofmnpifche Stob ober Bauf hat Gultigfeit, Dazu fommt noch, bag die amerifanischen Wunderergebniffe mit der Beit fo einen gewiffen Beigeschmad erhieften ... Damit wollen wir in gar feiner Beife Bogel-Strauf-Bolitit betreiben, sondern wissen schr genau, daß die Amerikaner heiße Faboriten sie Berlin sind. Aber deshalb wersen wir die Flinte noch lange nicht ins Korn, denn "frisch gewagt, ist halb gewonnen" und wie gesagt: Auch Amerika kocht nur mit



## Amtl. ASDAB-Radridten

#### Partel-Organisation

RODAB Recisleitung Amt für Ballewohlfabrt Reuenburg. Die g. Bt. im Gan Ditmart weilenden Berienfinder aus bem Streis Renenbürg febren am Freitag ben 10. Juli 1936 gurud und treffen mit bem Buge

20,02 llbr, Birtenfelb an Meuenbürg.Sbf. an 20.13 Uhr, Sofen (Eng) an 20.27 Uhr, 20.32 Hbr. Calmbach an Bilbbab an 20.38 Hbr

ein. Die Ortigruppen und Stüthuntte werben gebeten, für ble Mbholung ber, Rinber Kreisamisleitung. Sorge gu tragen.

### Partel-Amter mit betreutenOrganisationen

DUF Ortogruppe Meuenbürg, Die weiblichen Mitglieber werben zu bem Pflichtabend der 20G-Frauenschaft heute abend 8.15 Uhr im Evangel. Gemeindehaus eingeladen. Die Orisfrauenwalterin

RE-Branenicaft Rotenfol, Um Freites ben 10, Juli, abends 8 Uhr, findet aufer Billchiabend ftatt. Bur die Mitgliederfarten, welche ausgegeben werben, find 10 Pfennig

DE Franenichaft - Mbt. Bollem., Sans. wirtichaft. Für die Murfe fiber neuzeitliche Ernafrung im Kreis fommt in der gweiten Julihalifte eine geschulte Lehrkraft. Richtlinien für die eine ober mehrtägigen Rurfe fonnen von mir verlangt werben. Die Unmelbungen erbitte ich fofort.

Die Rreisreferentin Abt. Bolfewirtichaft, Sauswirtschaft.



Meldet Freinlätze für Kampfer der Bewegung. HITLERFREIPLATZSPENDE

Bas fingen bie beutiden Rinber beute

und was fangen fie noch vor brei, vier

Jahren? Dantald toar es ibr Chrgeis, lappifche und meift bredige "Schlager" nachguleiern, die fost immer bentelobrige Juden ju Berfassern batten, und bie nichts für bas beutiche Bolt, und ichon gar nichts für unfere Jugend

Und heute? Seute wiffen und fingen fie froben Bergens ichone alte Beifen aus bem Bunderborn des dentschen Bollelieds und auch gute neue Lieber, bie Boltslieber werben ober ichon geworben find; Lieber, bie bem von biefen Bolfeverberbern lang gurudgebrangten und faft icon erftidten deutiche Bollecmpfin.

Das ift, gemeffen an ber großen Umwandlung, die Abolf hitler am beutichen Bolt bollbrachte, nur ein fleiner Ausschnitt. Und boch wirft auch bu, lieber Bolfegenoffe, gugeben milffen; eine Bewegung, bie biefen Bandel fertigbrachte, muß gefund, muß gut

Wenn bu bir bas überlegt und eingeseben baft, tonn ber Schrift nicht mehr fcmer fein, ber ba fommen muß! Dann wirft auch bu ben Mannern banten wollen, die felbftlos und gefahrumräut, mit Aufobserung von Gefundbeit und Stellung unter Abolf Sitler fampf. ten für Deutschlands Errettung, Birft ibuen banten baburch, bag burch beine Silfe einer biefer Manner eine Urlaube, eine Ausspan-nungsmöglichkeit befommt. Du wirft ibn, wenn's irgend geht, file 14 Tage (auch file langer, wenn es fein fann) als Feriengaft aufnehmen! Er ift ale alter hitlermann befcbelben, ansbruchelos unb gewiß zufrieden mit bem, toas bu ihm bleten fannit. Wenns aber gar nicht geht, weil beine Wohming au flein ift, ober ens sonft einem Grund, bann gib ber Ro-Boltswohlfahrt einen Gutidein, bamit er in einer Goftftatte untergebracht werben fann.

### Wie wird das Wetter?

Boraussichtliche Witterung: Bei sübmeit-lichen Winden undeständiger als seither, su-nächt stärter bewölft und bereinzelt auch noch etwas Regen, dann bei ansteigenden Temperaturen wieder ausheiternd und thäter auch wieder zunehmende Gewilterneigung.

am Mittwoch, dem 22, Juli 1936. Erzengergrogmartte bom 7. Juli. Die en, DM. Rirchheim: Ririchen fuß Bufuhr 30,5 Btr., alles verlauft jum Breis bon 40-50 Rpf. je Sandel febr lebhaft. - Beilheim. Ted: Ririchen fuß Bufubr 2018 Rg., alles bertauft jum Preis von 40-50 Rpf. für 1 Rg. Sanbel lebhaft. Die Qualität war aufer einigen fleinen Boften febr gut. In furger Zeit par alles bergriffen.

Devifen-Baumwolle jugrunde, Garne und Gewebe aus Reichsmart. bgw. Erotenbaum-

wolle, Die fast ausschließlich gehandelt mer-ben, bedingen höhere Preife. Rächste Borfe

### Borien Berichte bom 8. Juli

Betlin: Mfrien ftill

Gegen ben Bortag ergaben fich nur in Gingel-pallen flärfere Abweichungen, Auch in ben ge-ftern besonbers gefragten Werten, wie Walbhof stern besonders gefragten Werten, wie Waldhof und Aschaffenburger Zeilstoff, vermochten die noch vorliegenden Käuse einen Kursküdigung von 1 bzw. 2 Prozent zu verhindern, da der deruffänätige Börsenhandel angesichts der vorangegangenen Steigerung Erwinnrealisationen vornahm. Um widerstandssächigsten blieben Montanwerte, insbesondere Ber. Stahlwerse, die dei größerem Umsah 0,37 Prozent gewannen, diesen Gewinn allerdungs später nicht voll debaupten konnten. Riöcher zog um 0,5, hösch um 0,37 Prozent an, diedner zog um 0,5, hösch um 0,37 Prozent an, diedner zog um 0,5, hösch um 0,37 Prozent an, diedner sog um 0,5, hösch um 0,57 Prozent an, diedner sog um 0,5, hösch um 0,57 Prozent an, diedner sog um 0,5, dien um 0,57 Prozent an,

Bon chemischen Papieren ersitten Farben einen träftigeren Käckgang um 1.12 Prozent auf 167,28, zogen dann aber leicht um 0.12 Prozent auf 167,28, zogen dann aber leicht um 0.12 Prozent an. Im Gegensch zur Allgemeintenbenz lagen Lino-teumaktien recht seit, namentlich Conti Lino-teum, die mit Plus Borzeichen erschienen und dann 2 Prozent die Morenten.

Bon Clektro- und Tarifwerten sind nur RWG. und Siemens mit je minus 1 Prozent, sowie Charlottenburger Wasser mit plus 1 Prozent als stärker verändert zu erwähnen. Den Kabelund Drahtaktien ermähigten sich Deutsche Telephon und Deutsche Kabel um 1,75 bzw. 1.25 Prozent.

An den übrigen Martten fielen mit fraftigeren Am den übrigen gegen den Bortag auf: Berlin-Karldrucher, sowie Schubert u. Salzer mit je minus 1,76, hamburg-Sab mit minus 2,75, au-bererseits K.G. für Berkehr mit plus 1,37 und Saddentsche Juder mit plus 2,5 Prozent.

Am Aentemarkt wurden Altbefig 2,5 Rpf. niedriger mit 112,6 angeschrieben, Die Umschulbungsanleihe gab erneut um 7,5 Rpf. auf 88,12 nach. Bon Austandsrenten waren Bosnier ge-

Für die Jugend

Aus dem alten Brahmanentum ift vor | noch gar nicht bor Augen gefommen find. langer Beit bereits

der Jainismus

hervorgegangen, ber noch beute in Indien viele Anhanger hat. Die Jainen, in Oberindien auch Saraogi genannt, find von ber Egifteng ber Seele aufs tieffte burchbrungen Egistenz der Seele aus tiesste durchdrungen und sür sie ist auch die allergeringste Lebensäußerung heiligste, verehrungswürdige Handlung. Deshald darf nach Aufsassurdige Handlung. Deshald darf nach Aufsassurdige Handlung der Jainen auch das Leben des kleinsten und allerkleinsten Wesens nicht angetastet werden. Um das Leben der allerwinzigken Wesen. Um das Leben der allerwinzigken Wesen. Die sich im Raume aufhalten, nicht zu gesährden, zund en die Jainen nicht an desgleichen zu gesährden, zund den die Jainen niem als ein Licht an, desgleichen kommt sur sie aus dem gleichen Grunde nie die Indetriednahme eines Kochgerätes in Betracht. Die Anhänger des Jainismus gehen sogar soweit, den Mund mit einem herabhängenden Schleier zu verdeden, damit sie nicht etwa aus einem Bersehen ein Insest hinunterschlussen. feft hinunterichluden,

Tiere, die wir gar nicht kennen

3m allgemeinen halt man bie Erbe gum allergrößten Teile für erforscht. Trobbent werden wir fast täglich noch aufs neue belehrt, daß wir von bem, was man reftlofe Erforschung nennt, immer noch ein Stud entfernt find. Das gilt bor allem auch für bie Lierarten, bie es auf bem Erdball gibt. Am beften tonnen bas bie Zoologen beftatigen, benen bie Sichtung bon neu eingegangenen Expeditionsfammlungen obliegt. hier wiederholt es fich fast regelmäßig, bag man auf Lierarten ftoft, die uns bisber

Die Gliederung des Gaugebietes Burttem-berg im Deutschen Reichsbund für Leibes-übungen in 14 Kreise machte auch im Fach-

amt Fugball eine Menderung der bisberigen Bebietseinteilung notwendig. Dies wirft fich in erfter Binie auf Die Bereine ber Rreis-

Maffe aus. Die Gaufachamtsleitung hat nun-mehr einen Borfchlag für die Reueintei-lung der Kreisklaffe 1 ausgearbeitet, der durch Besprechungen mit ben beteiligten Ber-

einen nochmals überprüft und unter Umftan-

ben da und bort fo abgeanbert werden foll.

baß famtliche Bereine, foweit irgend mog-

lich, ber Abieilung augeteilt werben, ju ber fie geographisch und verkehrstechnisch am gunftigften liegen. Der Borschlag ber Gaufachtsleitung:

Rreis I Achalm: Abt. Ir &. lirach, FD. Pfullingen, TBd. Pfullingen, Spie. Eningen, TBd. Reutlingen, TB. Rieberich, BC. Mittelftabt, TB, Bempflin-

Abt, 2: Softe. Tübingen, TSB. Sminders-borf, Bifft. Mibffingen, SpB. Chmenhaufen, SpB. Bannweil, TB. Rirchentellinsfurt, FC. Rangen-

Rreif 2 Braunenberg:

Dan follte nun annehmen, babei fonne es fich boch wohl nur um gang fleine und wingigfte Tiere handeln, Wenn auch die fleinen Tiere babei oft recht gahlreich vertreten find, jo taucht doch gar manchmal auch ein grö-heres Tier auf, von deffen Griftenz wir bisher noch nichts wußten. Es ist beispielsweife erft eine Reihe von Jahren ber, ba ein Expeditionsteilnehmer, ber langere Beit in Afrifa weilte, als Senfation für bie Fady-gelehrten eine Strauften art vorführte, von deren Borhandensein man bis dahin teine Ahnung hatte. Bor einigen Jahren geschah es, daß ein anderer Reisender eine Eide die mitbrachte, die drei Meter lang war und sich die damit als die größte Landeibechse der Welt vorstellte. Auch Diefe Tier. art war bis dahin bollig unbefannt, Rach biefen Erfahrungen wird man alfo bie Frage, ob wir alle Tierarten ber Erbe ichon fennen, wohl noch lange nicht mit einem glatten Ja beantworten fonnen.

#### Geibene Brüche

Neueinteilung der Jußballtreise

In Japan gibt es sogar — seidene Bruden. Auf der Insel Hoffaido, die eine der vier japanischen Sauptinseln ist, befindet sich eine se id en e Brude, die nicht weniger als 35 Meter lang ist. Die Brude ist über den Rumishasiuß angelegt. Die Seide, aus ber man bie Tragfeile berftellt, wirb nach einem besonderen Berfahren bochft widerftandsfähig gemacht. Es wird badurch eine Seftigfeit erreicht, Die fogar ben ftaflernen Tragfeilen burchaus ebenburtig fein

Rreis 3 Ent-Murr: Mbt. 1: 39. Anittlingen, 36. Wiernshelm,

Abl. 1: 150. Knittingen, 39a. Wetenstein, LSB. Wurmberg, TB. Jülingen, Spöge. Rahlnder, Dfd. Baihingen-Gng, TSB. Enzweihingen,
F6. Detilheim, TSB. Bissingen, Spör. GrobCachsenheim,
Abt. 2: TB. Marbach, TSB. Benningen,
Spögg. Alperg, NASB. Ludwigsburg, RobBSD.
Rormwestheim, F6. Stammheim, FB, Markgröningen, SpD. Bietigheim.

Rreis 4 Sobenlobe: ASB. Gaildorf, SpB. Sall-Steinbach, SpB. Sall, Biff. Oberrot, TSG. Crafftheim, SpB. Gradroun, TB. Dinfelsbuhl,

Rreis 5 Ragolb:

Abt. 1: 30. Althengflett, 30. Calw, 3C. Calmbach, 30. Engelsbrand, Spire, Felbrennach, 30. Schann, 30. Neuenblirg, Bid. Pfingweiler, 36. Ottenhausen.

Abt. 2: SpB. Dornstetten, SpB. Altensteig. SpJr. Emmingen, DfD. Ragold, SpB. Haiter-bach, SpB. Pfalgyafenweiler, HG. Tumlingen, DfB. Baiersbronn, RbISB. Freudenstadt, RSB,

Rreis 6 Redar-Rocher:

Abt. 1: Spffr. Lauffen, 3G. Jaberfeld, TSB. Großgartach, TG. Bedingen, 3B. Kirchheim, TB. Bönnigheim, SSB. Befigheim, BfB. Sontheim, TS, Geilbronn, AbPSB, Geilbronn, Spffr. Deil-

Abt. 2: ISB. Weinsberg, ISB. Dehringen. ISB. Rochenborf, ISB. Debheim, SpB. Widd-mühl, SpB. Redarfulm, SpB. Ohrnberg, IB. Willsbach, ID. Eberstadt, SpFr. Wimplen.

Areis 7 Cberichtvaben:

M b t. 1: 36. Linbenberg, RoBED. Linbau, 39. Langenargen, 30. Tettnang, 30, Weißenau, 30, Rabensburg, IG, Leuffirch, IG, Riblegg, 3C.

Abt. 2: 3B. Achfenhaufen, SpB. Ummenbort, IB. Schuffenried, FC. Buchau, TB. Riedlingen, IB. Saufgan, FC. Mittelbiberach, SpFr. Ales-haufen, FC. Munderfingen.

Areis 8 Rems:

36. Mögglingen, 36. Oberbeitringen, 36. Beubach, SpB. Guffenhofen, 38. Lorch, 36. Rormannia Genand, TSB. Plüberhaufen, 36. White langen, St. Germania Bargan,

Rreis 9 Schwarzwald:

Abt. 1: 3B. Lauterbach, SpB. Sulgen-Sulgan, 3B. Waldendifingen, 3G. Holzhaufen, SpB. Barfchaltenzimmern, 3G. Horb, SpBgg. Bochin-

Abt. 2: ASB, Tuttlingen, ISB, Durchhaufen, SpBgg, Albingen, GC, Frittlingen, FC, Gol-heim, IB Deiftlingen, FC, Weighelm, FC. Tenfenia Tuningen.

Rreis 10 Staufen:

TSD. Alberdhaufen, SpDga. Gaufen-lleberfin-gen, FT. Rechberghaufen, Dfd. Salach, DfR. Sahen, FD. Ottenbach, SpD. Sbersbach, FT. Donzborf.

Rreif 11 Cigitaari:

Abt. ir Abpod, Stuttgart, TSB. Wangen, SpHr. Rohrader, TB, Berg, SpB. Winnenden, TSB. Rohrader, TB, Berg, SpB. Winnenden, TSB. Rohlbaufen, SpB. Gablenberg, HS. Wallen, SpB. Baiblingen, TSB. Hellbach, Abt. 2: Eintracht Stuttgart, Kaufm. Ber, Stuttgart, SpB. Degerloch, I. HS. 96 Stuttgart, Bermannia Stuttgart, Kermannia Stut

Rreis 12 Ted:

3B. Mettingen, 3G. Allbach, TB. Deigisten, 3B. Plochingen, TSB. Wenblingen, Spffr. Ren-hausen, TBb. Roberthaufen, TSB. Fridenhau-fen, SpB. Dettlingen, TB. Oberenfingen

Rreis 13 Ufm:

Abt. 1: SpDag. Babenhaufen, JB. Altenstadt, JB. Mertiffen, JB. Weihenhorn, JB. Jucreis-ben, JB. Schuftrpflingen, JB. Ab. JB. Alder Bohringen, SpB. Baultetten, JG. Schwendi, Abt. 2: SpJr. Min, TB, Min, TBb, Min, SpB. Söflingen, TB Klingenstein, TB. Gerr-lingen, Gögglingen ober Kangenau, SpB, Blau-beuren, DfB. Chingen, Cintrackt Reu-Ulm.

Rreis 14 Bollern:

ASO Gbingen, SpBgg, Truchtelfingen, JC. Onftmeitingen, HC. Pfeifingen, HC. Jillhaufen, AB. Balingen, SpB. Geislingen, ASB. Meg-fletten, ABD, Sigmaxingen, AB, Lauchertal.

### Mmtl. Tabellen gu ben Jugenbuflichtfptelen

Abteilung Neuenbürg

Conweiler	4	3	0	1	11:6	6
Gräfenhaufen	3	3	0	0	7:0	534
Remembiling	4	1	0	3	7:8	134
Telbrennach	3	0	0	3	2:13	0
Athteilung Calmbach						
Engelsbrand	3	2	0	1	7:5	4
Calmbady	3	1	1	1	6:4	3
Sprollenhaus	3	1	1	1	8:8	3
Bilbbab	3	1	0	2	3:7	2

Spielleiter R. Fröhlich.

3wangs - Berfteigerung.

8 wollene Decken.

Co merben öffentlich meifibietenb gegen sofortige Barzablung ver-fteigert am Freitag, ben 10, Juli vormittags 10 Uhr in Herrenglb

Bormittags 11 Uhr in Loffenau:

Mm Camstag ben 11. Juli 1936

pormittage 10 Uhr, in Wilbbab :

Bufammenkunft jew. am Rathaus.

Annats-Karten

C. Meeh'iche Buchbanblung.

Mailesheringe

Tomaten

Zitronen

Kamerun-

Bananen

1 Labentifd, 1 Schreibmafchine

fer, 300, 200 und 150 Ltr.

Gerichtsvollzieherftelle Bilbbab.

St. 10

Stück 6

500 Gr. 32

500 Gr. 32

# Luftschutz tut not! 120. General, Sp. Margergelieden, 30. Burgberg. 120. Obertochen, 30. Wasserallingen, 20. Geibenheim, 120. Geibenheim.

Amisgericht Neuenbürg.

Eintragung in das Handelsregifter, Abt. f. Einzelfirmen: Am 19. 8. 1936: Barkhotel Mayenberg Oswald Zobel in Herrenald, Inh. Oswald Zobel, Hotelier in Herrenald. Balbrennach.

## Arbeits-Vergebung.

Bum Reubau eines Wohnhaufes für herrn 3. Rlog in Walbrenund habe ich bie:

Maurers, Bimmers, Flajdners, Sipfers, Schreiners, Glafer- und bie Maler-Arbeiten

in Alekorb gu vergeben.

Die erforberlichen Unterlagen konnen am 10. und 11. Juli bet mir eingesehen begm, abgeholt merben.

Die Offerten mollen verichloffen bis fpateftens Dienstag ben 14. Bull, abenbs 5 Uhr, bei mir ober bem Bauberen abgegeben merben. Reuenblirg, ben 9. Juli 1936.

Lubwig Reft, Architekt, Bahnhofftrage 76.

Elegante und praktische

### Kinder wagen Klappwagen Kinderbetten

wirklich preiswert bei

Betten - Schlienz Pforzhelm, Poststraße 2. Franko-Lieferung nach auswärts.

Wilbbab. Schöne.

## auf 1. Ohiober von Meiner 3a-

milie gesucht. Angebote finb unter Str. 7 an ble Buchbrudierel Gifele gu richten.

Das Beimatblatt follte in heinem Saufe fehlen!

Bum fofortigen Eintritt fauberes, freunbliches

bingen.

## Mädchen

für Riiche und Saushalt, nicht unter 18 Jahren gefucht. Gefl. Angebote unter 3. 8. 54 an ble "Engtiller".Gefchaftsftelle.

Chrliden, fleiftiges

## **lädchen**

Miter 18 bis 20 Jahre, für fofort gefucht, hermann Megle, Backerel,

Mithlacker. 1,7 Lir. Abler-Cabribiet d Sther, in erfill. Berfoffung, ver-

Pichert, "Sotel Conne",

## willing Goofe Enzbeleuchtung in Wildbad

am Samstag den 11. Juli

Zahlreiche Omnibus-Sunderlabeton par Enthelembing

Sonderzug Pforzheim ab 19.08 Uhr, Rückfahrt Wildbad ab 22.53 Uhr.

### er fortschrittliche Geschäftsmann

bedient sich der in unserem Hause hergestellten Drucksachen.

Warum? Well: sauber

werbewirksam rasch lieferbar

billig unsere Devise ist

## C. Meeh'she Buchdruckerei

Inh.: Fr. Biesinger

Neuenbürg (Württ.)

Verlangen Sie sofort Muster oder unseren Vertreterbesuch

Oberamtsftadt Renenburg. Bemerber um bie Stelle bes

## **Feldhüters**

wollen fich bis späteftens 13. ds. Mes. schriftlich unter Angabe ber Anjpruche melben beim

Bürgermeifter.

Für bie

## Cinmadzeit

Cellophan- und Galign!-Bergameni-Papier

C. Meeh'iche Buch: handlung, 3nh. 9r. Biefinger Renembling

Shwann. 350 Piter

hat gu verkaufen Engen Albinger.

Birkenfelb 3mei junge, rehfarbige

Milchziegen inb au verkaufen

aus deutschen Plantagen

Neue Zwiebeln 500 Gr. 12

## Schwäbische Chronik

3m Ediadithol von Bab Mergentheim geignete fich ein ichwerer Unfall. Alls ber Sallenneifter babn ben jum Betauben bes Biebs benligten gelabenen Bolgenfchieftapparat in ber Sand hielt, ging biefer borgeitig led. Der Bol-gen brang habn in ben Unterfeib. Der Edgerverleite murbe ins Aranlenhaus gebracht,

Der preufifde Minifterprafibent Goring hat für bas 12. Rinb ber Strafemvarterheleute Rarl Bauer in Abenrob, Dit, Gerabronn, unter Meberreichung eines anfehntichen Gelbgeichento bie Chrenpatenichaft übernemmen.

In einem landwirtichaftlichen Gebaube bes Cagewerte Baumann in Binterlingen, Off. Balingen, brach Feuer aus, Das Gebaube wurde trop fomeller Gilfeleiftung bes 20fcguges gum größten Teil gerftort.

Freudenfindt, 8. Juli. (General-arbeitsführer Dr. Deder fpricht.) Um 15. und 16. Juli 1936 findet in Freubenftadt eine große Führertagung bes Reich Barbeit bienftes ftatt, an ber famtliche Sahrer im Arbeitsgau 16 feilnehmen. Im Rahmen biefer Tagung fpricht am Mittwoch. 15. Juli, ber Inspetteur bes Erziehungs- und Ausbildungswesens im Reichsarbeitsdienst, Generalarbeitssuhrer Er. De der, wodurch bieser Tagung eine ganz besondere Bedeutung zusommt. General-arbeitssuhrer Er. Deder wird die in Freubenstadt aufmarschierenden Abteilungen der Arbeitsgruppe 263 und die Truppführer-schule Calw besichtigen, Bei der ungeheuer raschen Aufwärtsentwicklung, die der Reichs-arbeitsdienst durchgemacht hat, fällt diesen Führertagungen, wie sie immer wieder in allen Arbeitsgauen durchgesührt werden, die Aufgabe ju, ber Ausrichtung bes gefamten Suhrerforps im Reichsarbeitsbienft auf bie geftedten Biele gu bienen.

#### Lotomotive überfährt Laftwagen

Laubheim, 8. Juli. Beim fchrantenlofen Bahnübergang an ber Wendelinsgrube ereignete sich ein schwerer Unsall. Als der Wirt zum "Deutschen Haus", Lang, der zur Zeit mit seinem Lastwagen Ries aus einer Grube führt, bem fchrantenlofen Bahn-Abergang zusuhr, tam aus Richtung Hauptbahnhof eine Lofomotive gesahren, die in borschriftsnichiger Zeit und Abstand vor der Kreuming anhaltende Signale mit Pfeise und Glode gab.

Lang überfah bie Warmungofignale gum Anhalten, die ihm bon bort arbeitenben Elektrifern gegeben wurden, und fuhr weiter. Als das Lastauto sast die Mitte des
Gleises übersahren hatte, sam die Losomotive von rechts heran. Beim Zusammen stoß wurde die Druckleitung zu den
Bremsen an der Losomotive so start deichabigt, bag feine Bremswirtung mehr möglich war. Daburch wurde ber Lastwagen eine 50 Meier weit auf dem Gleis geichleift und gerfrummert. Der Len-ter bes Laftwagens wurde im Führerhaus eingeflemmt und ju Boben gedrudt. Der Schwerberlehte, ber außer inneren Berlebungen und Quetichungen ich were Berlegungen am Ropf erlitt und bem bas redite Ohr buchftablich bom Ropfe geriffen

wurde, ist sofort ins hiefige Kreistranken-haus übergesührt worden. Die Berleijungen waren jedoch derart fanver, daß er bald

#### Eine gaftliche Schau

Die Gubbentiche Delle für bas Gaftftattenund Beherbergungogewerbe in Stuttgart Stuttgart, 8. Juli.

Im olympifchen Jahr 1936, ba viele hunderttaufend ausländischer und beutscher Gafte bie Reichshauptstadt befuchen, hat Deutschland erneut Gelegenheit, feine Gaftlichfeit ju zeigen und die Gute feiner Gaft-ftatten und Berpflegung, feinen Sotels und Berfehrseinrichtungen als muftergultig ju beweifen.

Welche vollswirtschaftliche und fulturelle Bebeutung bem Gaftftattengewerbe als Betrener bes Frembenverfehre gutommt, geht ichen aus zwei gahlen hervor: Im Deutsichen Reich bestehen rund 250 000 Gast-ftattenbetriebe, die rund 800 000 Bersonen beichäftigen.

3m olympifchen Jahr 1936 wird barum auch bie Gubbeutiche Defie fur bas Gaftftatten- und Berherbergungsgewerbe, Die pom 29. Muguft bis 6. Geptember in Gtutt. gart ftattfindet, große Beachtung und vollen Erfolg finden. Gerade Stuttgart, Die so unerhort rührige und unternehmungs-tarte schwäbische Saurtstadt, bildet ben truchtbarften Boben für diese Beranstaltung. benn wenig andere beutiche Großftabte ton-

berfehrswerbenbe Domente entgegenbringen. Gen gunftigen Borausjepungen entipre-chenb hat ber Meffe-Ausschuft ein groß afigiges Arbeitsprogramm aufgestellt, das alle fulturellen, wirtichaftlichen und fach. technifden Aufgaben enthalt, um bie Ausstellung zu einem interessanten und positiven Ereignis werden zu lassen. Die Städtische Gewerdehalle, die schon so viele groß angelegte Ausstellungen sah, bildet mit ihren 7000 Quadratmeter Hallensläche den würdigen Rahmen der Süddeutschen Wesselber

nen biefer Deffe fo viele wirtschaftliche und

bas Gafiftaiten- und Beherbergungsgewerbe. Die Musftellung begnügt fich nicht bamit, eine Ausstellung ber Aussteller gu werben, b. b. nur einen Duerichnitt ber ausstellenben d. h, nur einen Etterschuft der auszielenden Firmen zu zeigen, die mit dem Gaststättenund Beherbergungsgewerbe verbunden sind, Rein, die Idee der Kusstellung geht in die Tiese und umreiht die vielseitigen Berslechtungen mit dem gesamten wirtschaftlichen und volltichen in Deutschland.

Sierauf weift bereits Die fulturelle Abteilung I mit ihren Untergruppen: bolf8. mirtschaftliche Bedeutung des Gasistätten-Gewerdes — vordidliche Werbung und Werdemittel — geschichtliche Schau — prak-tische Betriedslehre und anderes, hin. Die Wirtschafts-Abteilung II hingegen ersaßt und charasterisert die nemeitlichen hilfsmittel des Gasistättendetriedes und Beherdergungsgewerbes.

Außer Diefen beiben hauptgruppen find eine Reihe allgemein intereffierender Conberichauen borgefeben wie g. B. 3m Dienft

der Fremdenberkehrswerbung", "Der gast-liche Garten". Das Rahrungsmittel-gewerde". Fischfost- und Fischwerbung", "Blumen, Obst. Gemüse" und die Unter-abteilung "Diät und Krankenküche", welche hauptsächlich unsere deutschen Kurorte intereffieren wird.

Gine weitere ebenso reprasentative wie lehreiche Gruppe ift die Rochfunstischau, die außer dem Fachmann, auch unsere Frauenweit interessieren wird. Gier wird unserem Fadigewerbe und unferen Frauen ber "Be-bedte Tifch bei allen Gelegenheiten", und bamit verbunden die bis gur fünftlerifchen Bollendung gesteigerte Rochleiftung in allen Baritionen gezeigt. Tagungen und Rund-gebungen runden den Rahmen der Ausftellung ab.

### Erft bas Gelb - bann reifen!

In ber letten Beit mehren fich Die Falle, in benen beutsche Meisenbe Muslandereifen antreten, ohne die Ausgabe der bon ihnen bei einem deutschen Reiseburd oder einer Debisenbant beantragten Reisezahlungs-mittel (Reisetreditbriese und bergleichen) abjummarten. Gie geben babei von ber Soff-nung aus, bag ihnen bie beantragten Reifejahlungsmittel alsbalb ins Ausland nadigesandt werden. Demgegenüber muß barauf hingewiesen werden, daß der Bant für ben Reiseberkehr nach Ländern, mit benen eine Reisebersche nach Landern, mit denen eine besondere Reiseberkehrsregelung (Reiseabkommen) desteht, jeweils nur destimmte Devisenkontingente zur Bersägung siehen. Da diese salt regelmäßig hinter den Ansorderungen des deutschen Reisepublikums zurückbleiben, können die Reisebürd und Devisenbanken keine Gewähr für eine Zuteilung der dei ihnen beantragten Reisezahlungsmittel übernehmen.

8

8

10

Es wird beshalb bringend bavor gewarnt, die Ausreife ja nicht angutreten, bevor nicht die Reifegahlungsmittel tatfächlich von bein Reifeburo ober ber Devifenbant ausgedem perfedito voer der Derienbant ausge-zahlt worden sind. Reisenbe, die dies nicht beachten, verstoßen gegen die nationale Diszi-plin, denn sie schadigen das Ansehen des Deutschen Reiches, wenn sie beim Ausblei-ben der beantragien Reisedevisen ohne Mittel im Musland bafteben und fremde Silfe in Anspruch nehmen muffen, Darfiber, ob für Erholungs- und Urlaubsreifen nach gandern, mit benen biefe Abtommen bekandern, imt denen diese Abtommen de-stehen, im Sinne der verfügdaren Neisekon-tingente Reisezahlungsmittel abgegeden wer-den können, geden die Reisehürds und Debi-sendanken Auskunft. Hällt diese Auskunft negativ aus, so ist es zwecklos, sich mit An-trägen auf Zuteilung von Reisededisen an die Dedisenbehörden zu wenden.

Beilbronner Chlachtviehmartt b. 7. Juli. Bufuhr: 3 Ochjen, 13 Bullen, 14 Jungbullen, 19 Rube, 32 Farfen, 142 Ralber, 371 Schweine. 19 Kühe, 32 Färsen, 142 Katber, 871 Schweine. Preise: Ochsen a) 42—44; Bullen a) 40—43; Jungrinder a) 43—44, b) 40; Kühe a) 41 bis 42, b) 34—37, c) 31—33, d) 25; Kälber a) 62—67, b) 56—61, c) 50—55; Schweine über 150 Kg. 56,5, 125—150 Kg. 52,5, 80 bis 135 Kg. 54,5, 100—120 Kg. 52,5, 80 bis 100 Kg. 50,5, seite Spechauen 54—55 RM. sur je 50 Kg. Lebendgewicht. Marktverlauf: Großvieh zugeteilt, Kälber mäßig belebt, Schweine waseteilt.

## Württemberg erwartet seine Gäste

786 000 Frembe hamen im legten Commerhalbjahr nach Bürttemberg Wie wird es im Olympiajahr?

U. W. 3n auen wauen uno Stadten Des 1 Deutschen Reichell wird gegenwartig geruftet. um ben durch bas Olympiajahr verftarften Fremdenstrom murdig zu emplangen. Es ift bamit zu rechnen, bag in biefem Commer, ba Deutschland ber Schauplat ber Olympiabe fein wird, jahlreiche Fremden aus bem Inund Ausland Leutschlands Gaue und Städte befuchen werden. Die Fremdenverfehrborte werden biefe Tatfache herzlich begruffen. Die Bilang bes Frembenverfehre burfte im Commerhalbjahr 1936 außerorbentlich aftiv fein. Diese Tatsache gibt und Berantoffung ju einer Betrachtung über die Entwicklung des Fremdenvertehrs in unserem engeren beimatgebiet.

Jin 28 firttem berg betrug die Jahl der Fremdenmeldungen im Sommerhalbjahr 1935 (1. April dis 30. September) 726 200. darunter 55 000 von Auslandsfremden, gegenüber 655 200 Fremdenmeldungen und 46 900 Melbungen bon Auslandsfremden im Sommerhalbjahr 1984, Dieje Bahlen ber Frembenmelbungen faffen bie Berichte von 171 Frembenvertehrsorten bes Landes Burttemberg zusammen. In diesen Fremdenver-tehrsorien betrug die Zahl der Uebernach-tungen 3 052 300 im Sommerhalbjahr 1935 gegenüber 2 725 400 im Sommerhalbjahr 1934. An diesen Gesamtzahlen der Uebernachtungen waren 1935: 195 800 Muslandsfrembe, 1934: 184 700 Huslandsfrembe beteiligt.

Im Commerhalbighr 1935 murben in

2500 Fremdenverfehrsorten bes Deutschen Reiches mit 84.05 Millionen Ginwohnern pber 51 b. G. ber Gesamtbevöllerung 12,98 Millionen Frembenmelbungen und 57,49 Millionen Frembenübernachtungen gegablt, barunter 1,16 Millionen Melbungen und 3,54 Millionen Uebernachtungen bon Auslandsfremben. 3m Commerhalbjahr 1984 find bagegen in 2480 Frembenverfehrborten 11.7 Millionen Frembenmelbungen, barunter 0.99 Millionen von Auslandsfremden und 51,05 Millionen Fremdenübernachtun-gen, darunter 2.91 Millionen Uebernachtungen bon Austandsfremben pachgewiefen

Wie diese Gegenüberstellung zeigt, ist es also der amtlichen Fremdenversehrsstatistis im Sommerhalbsahr 1935 nicht nur gelun-gen, die Zahl der Berichtsorte gegenüber der ursprünglichen Deröffentlichung für das Sommerhalbsahr 1934 (2372) um 128 zu erhöhen londern auch in allen 2500 Merichts. erhöhen, fonbern auch in allen 2500 Berichtsorten die Zahl der Fremdenübernachtungen zu ermitteln. Auf Grund der borliegenden Ergebnisse war die Zahl der Fremdenübernachtungen um 12.6 v. h. größer als im Sommerhalbjahr 1934. Der in diesen Zahlen mitenthaltene Fremdenversehr aus dem Austand ift erheblich ftarfer geftiegen, und mar haben fich die Melbungen ber Muslandsfremden gegenüber dem Sommerhalb-jahr 1935 um 16.9 v. H. und ihre Neber-nachtungen um 21.8 v. D. erhöht.

## Robby Prell siegt

Roman um einen Boxer von Ernst Pistulia Arbeber-Rechteldung: Drei Queten-Berlog, Abnigsbelld (Bes, Dresbene

51 "Was, Sie woll'n wirklich in Berlin bleiben?" In ihrer Frage lag ein Gemisch von angftlicher Beforgtheit und leifer hoffnung. Wenn ber gutgablenbe Mieter wohnen blieb, war ihr eine große Sorge vom Salfe.

"Borlaufig ja."

"Das is aber ichon, blog Arbeit wird nich' leicht gu

finden fein." "Glaub' ich auch!" Und in Robert tauchten allerlei Blane auf, wie er bas Sahrgelb nach hamburg ichnellftens verdienen tonnte. Er ging hinaus. "Auf Wieberfebn, Frau Lütting. Jum Mittag tomm' ich heut' nich'. Ich will mich

gleich mal ordentlich umfehn." Robert ging langfam die Treppen hinab. But und Enttaufdung wurgten in ihm. Diefer Morgen mar eine harte Behre für feine Menichentenninis gemeien

Riedergeschlagen ftand Robert Brell por Sella Binter. Bu feiner truben Stimmung paßte bas Better. Die Stragen waren grau und schmutig, und ein feiner Regen hatte den flaubigen Bürgerfteig mit einer noffen, fcmargen Schicht überzogen. Er batte feine Gefchichte gerabe beendet. Hella hatte fie, ohne ihn zu unterbrechen, angehort.

"Und ben gangen Tag haft du nach Arbeit gefucht?"

"Das grad' nicht. Ich bin 'n poarmal wo reingegangen und hab' gefragt. Sonft bin ich rumgerannt und hab' auf ben Bein geflucht."

"Sehr freundichaftlich war's nicht von ihm. Aber wir haben ja auch Schuld. Wir hatten nicht soviel trinten müffen."

"3hr habt in nich' gewußt, daß es unfer lettes Geld is."

"Das ftimmt schon. Aber was machft du nun?"

garten und hingen ftumm ihren truben Gedanfen nach. Hella machte bald prattische, aber armselige Borichläge. Er follte jum Boblfahrtsamt geben, bort feine Lage florlegen und fich ein Billett nach Hamburg geben laffen. Das lehnte Robert ab. Simmelherrgottsfaframent, er mußte Arbeit finden. Schenten laffen wollte er fich nichte, benn es mar la schließlich alles seine eigene Schuld. Hella verstand ihn, und ichnell verichludte fie ben Borichlag, auf ihre Roften gemelnfam eine Taffe Raffee zu trinten. Obwohl es aufgehört hatte gu regnen, fror fie in ihrem fabenicheinigen Mantetchen. Sie rebete auf ihn ein, fich auf alle Falle morgen beim Arbeitsamt zu melben. Denn an Arbeitfinden, ohne diefe Bermittfung, war überhaupt nicht gu benten.

Robert ichien es einzusehen, menigstens mibersprach er nicht.

Urploglich ftief Sella einen fleinen Freudenichrei aus. "Ich hab's", rief fie. "Ich hab's." Gie brudte feinen Urm fest an fich.

Er lachte verwundert. "Bas haft bu?"

"Die Idee, wie du noch heute abend zu gehn Mart fommen fannst. Und morgen auch, und übermorgen wieder, und fo immer weiter alle Tage." Gie lachte gliidlich auf. "Daß ich da nicht gleich bran gedacht babe."

Er blieb fteben. "Du bift perrudt!"

"Betten?" Gie hielt ihm bie offene Sand bin Da er nicht gleich einschlug, ichob fie ihren Urm wieder in feinen und brangte mit haftigen Schritten vorwarts "Rommt Der Moablter Rummel ift nicht weit, aber es ift ichon fpat. Und um gebn ift Schluß."

Mis fie gebn Minuten fpater auf bem früheren Robienplat landeten, der setzt im hellen Glübbirnenlicht erstrabite. mußte Robert Beicheid. Da er in Can Frangisto für fünt Dollar einen Regerboger besiegt hatte, tonnte er in Moabit, nach Hellas Aberzeugung, jeden Tag einen der biden Athleten erledigen und die gehn Mart dafür einsteden, die

I fle als Rampfpramie ausgesett hatten. Die Bedenten, Die Untergehaft gingen fie ein Weilchen burch ben Tier- Robert außerte, hielten vor ber energiichen Sella nicht fiand. Wenn mon taum fünf Mart in ber Tajche batte und nicht mußte, wovon man weiter leben follte, tonnte man nicht davon reden, daß einem ein Rummelplag nicht fein genug war. Und Robert mußte Sella ichließlich recht geben.

Schon von weitem tam ihnen ber Olgeruch ber Baffel. boderei entgegen. Er ichien die gange Gegend gu durchichwangern. Balb borten fie Leierkaftenmufit und bie fradgenden Stimmen ber vielen Musichreier.

Sella fannte ben Blag genau. Bielbewußt fteuerte fie auf eine ber größten Belle gu, por bem fich eine toloffale Menichenmenge geftaut batte. Ein ftarfer Mann nach bem andern, alle mit bunten Babemanteln betleibet, fletterte auf das erhöhte Podium hinauf, das fich vor dem halben Belt aufbaute. Hella brangte fich nach vorne. Aufgeregt folgte ihr Robert.

Sie faben nichts von ben anderen Attraftionen. Weber Die tatowierte Dame vom Belt nebenan, noch ben Schlangen. beschwörer und Maufefreffer ichrag gegenüber. Gie achieten auch nicht mehr auf die plarrende aufbringliche Dufit bes Raruffelle, bas in einemfort herunterjammerte: Das gibt's nur einmol, bas tommt nicht wieder, bas ift gu ichon, um mabr gu fein!

über bem Eingang bes Beltes mar ein grell beleuchtetes Schild angebracht: Moberne Globiatoren!

Ein Mann, ber fich felbft als Deutschlande atteften Beruforinger ausgab, verfündete laut, mas die tommende Borftellung an fenfationellen Bettfampfen bot Er mar fehr beifer, meil er täglich sechomal ben Larm bes Rummelplages überichreien mußte. Es gab zwei Ringfampje und einen Bortampf gu feben. Er nannte ein paar Ramen, mit hochtonenden Titeln, die fich feit beute abend um acht abmühten, Die Mitglieder ber Truppe gu befiegen. Best follten gleich die Endfampfe ftattfinben.

Wortletung fotat !



## Schwere Unweiterverheerungen

Bom Blif erichlagen

Bei einem ber lehten Gewitter, bie fiber bas Ries himveggingen, suchte ber Landwirt Geinrich Deffner von Alerheim, ber gerabe auf dem Felde war, unter einem Rieschober Schut bor bem ftarten Regen, ber mit bem Gewitter verbunben mar. Dabei wurde der erft 82 Jahre alte Mann bon einem Bligftrahl, ber in einen in nach-fter Rabe stehenden Schober schlug, ge-totet. Berlehungen waren bei bem fo tra-gifch ums Leben Gekommenen, der feit noch nicht gang einem Jahr verheiratet war, nicht

#### 3m Sturm erfrunken

Am Dienstag, gegen 20 Uhr, entlub fich ein ichweres Gewitter, begleitet von einem rasenden Sturm, über Fried. rich & hafen. Baume wurden entourzelt; burch ben fiberaus ftarten Regen waren einige Strafen unter Waffer gefest, Bei bem hoben Wellengang geriet ein junger Mann bor bem Strandbad in die Gefahr des Er-trinfens. Ein Schulkamerad schwamm ihm zu Bille, geriet mit bem ganglich Ermatteten aber turg bor bem Steg felbft in Gefahr. Ein Dritter eilte bingu, boch ift ber 16 Jahre alte Red raich untergegangen und er-trunten. Seine Leiche tonnte geborgen werben, nachbem ber Sturm fich gelegt hatte.

#### Heberichwemmie Reller, Erdrutich

Die am Montagnachmittag herrichenbe Schwille lofte in ben Abendftunden in bet Tailfinger Gegend fehr fch were Gewitter aus, die wolfenbruchartigen Regen, bermifcht mit etwas Sagel, und heftige elettrische Entladungen mit fich brachten. Rach wenigen Minuten ftromten Die Baffermaffen Bachen gleich von ben Bergen, verftopften bie Ranalquleitungen und führten in die niedrig gelegenen Strafen Canb, Steine ufm, unb mancher Reller fullte fich mit Waffer. Unfere Bauern, die am Rachmittag bas fchon bereitete beu jum Ginführen gurecht gemacht hatten, mußten mabrenb und nach bem Gewitter mit leeren Bagen wieber nach Saufe, 3m naben Billhaufen und Strei.

chen tam bas Gewitter mit gang besonderer Starte gur Entladung. In wenigen Minuten hatten bie furchtbaren Regenmaffen bas Bett des Schaffs-Baches gefüllt und mit wachsen-der Eile strömten die Wasser über die Stra-ben und in die Hauser, so daß Ställe, Reller und auch Wohnungen geraumt und berlaffen werben mußten. Die tiefer gelegenen Ortsteile waren ba und bort meterhoch unter Baffer. Durch bie Bafferfluten entftand auf ber Strafe mifchen Streichen und Billhaufen ein großer Erbrutich und machte biefe unpaffierbar; auch ein großer & olgich up-pen wurde gerftort und bas Baffer lief ichlieblich über ben Dorfbrunnen himveg. Dieh mußte aus ben Ställen, die nahe am Bach liegen, gerettet werben; schmuhige Wasser walzten sich über die Felder. Wahrend biefer Gewitterkatastrophe herrschte tiefe Ginfternis fiber ber gangen Gegend und Schreden und Angft hatten bie Ginwohner erfaßt. Der Schaben burch bie Gluten ift überall groß.

Auch über Balingen entlud fich das Gewitter mit voller Starte. In der Stadt mußte der Lofchjug ju bilfe tommen, um die Ranaleinläufe freizumachen und Keller auszupumpen, die der wolfenbruchartige Regen gefüllt hatte.

Blig flecht zwei Saufer in Brand

Bei bem letten Bewitter über Ralten. bof, OM. Sule, schling ber Blit in das der Gemeinde Leinsteten gehörige Schasch faus und gundete, In wenigen Augenbliden fand das Gebände in Flammen. Die rasch berbeigeeilten Feuerwehren bon Leinstetten und Dürrenmettsteten mutten sich darauf be-Dürrenmeitsteiten mußten sich darauf beschränken, die drei in unmittelbarer Rähe siedenden Wohnhäuser zu schüben. Troh äußerster Anstrengung und insolge Wassen. Troh äußerster Anstrengung und insolge Wassen. Troh das Veier Anstrengung und insolge Wassen, daß das Keiner auf das Wohn- und Dekonomiegedäude von Ernst Günthner über-griff. Die zu dilfe gerufene Motorseinersprihe der Buntwederei Sulz konnte ebenfalls wegen des Wassermangels dei den Wischardeiten nicht voll in Tätigkeit treien. Alle Wasserlöcher und Jauchegruben wurden ausgepumpt. Das Wohnhaus von Ernst Günthner ist eben-Das Wohnhaus von Ernft Gunthner ift ebenfalls bid auf bie Grundmauern niebergebrannt, Mobiliar, Baumannsfahrnis und Futtervorrate wurden ein Raub ber Pfammen, nur das Bieh fonnte gerettet wer-ben. Es ist gelungen, die zwei weiteren Rach-bargebände, die ebenfalls in großer Gesahr waren, bom Uebergreifen des Feners zu

Das ichwere Gewitter am Dienstag, vegleitet von einem heftigen Sturm, suchte auch Bforgheim und bie Umgebung beim. Muf bem Turnplat fchlug ber Blit in einen Raftanienbaum. Rwei Blibe ichlugen auf einer Bauftelle ber Reichsautobahn ein. Einer Diefer Banstelle der Reichsautobahn ein. Einer dieser Blibe traf die Sütte beim Brunnenschacht, in der zahlreiche Arbeiter Schutz gesucht hatten. Der Schachtmeister Straßer, der auf dem Schwangrad der Schachtanlage saß, wurde von dem Blitz getroffen. Er wurde einige Weter auf die Seite geschleudert und blieb de wu htlos liegen. Der Arzt stellte auf dem Rücken des Mannes Brandwunden, sogenannte Blitzsiguren, fest. Der Blitz ward durch den Mann hindurch gesahten, dieser hatte es nur seinem frästigen Körperbau zu danken, daß er nicht getotet Rörperbau gu banten, bag er nicht getotet wurde. Die rechte Körperseite war etwa eine Stunde lang gelahmt. Dann tonnte fich ber Getroffene wieder ungehindert bewegen. Etwa 300 Meter von diefer Bauftelle entfernt folug ber Blip in eine andere Wertstatt ber Firma, in ber fünf Arbeiter am Ambog arbeiteten. Sie wurden etwa zwei Meter auf die Seite geschleubert, ohne jedoch nennenswerte Berlebungen babongutragen.

#### Eine Scheune umgeworfen

Bei bem Gewitter am Dienstagaveno, bas ohne biel Riederschlag in Lochgau, DR. Befig-beim, von einem orfanartigen Sturm begleitet war, murbe die nenaufgeftellte Scheune bes Arbeiters Auguft Beifeingebrudt und vollstanbig uber ben banfen geworfen, so das nur noch ein wustes Durcheinander von Golzwert bon ihr übrig geblieben ift. Bersonen tamen nicht gu

### Ueber der Landeshauptstadt

Die drudende Schwüle, die seit Sonntag über Stuttgart lag, fand am Dienstagabend 1/28 Uhr in einem plohlich ausbrechenden furgen, aber beftigen Gewitter, verbunben mit einem ortanartigen Sturm, ihre Entladung, Unter Blip- und Donnerichlagen ging ein fturgartiger Regen nieber, Durch ben Sturm wurde in ber Cannftatter Strafe ein

Raftanienbaum entwurgelt. Auch bei ber Golitiebe fiel ein Baum furg bor einem Rraftwagen fiber die Strafe. Rur mit vieler Muhe fonnte er ans bem Beg geschafft werben, In Botnang gerftorte ber Blit eine elettrifche Lichtanlage. Rad einer halben Stunde war bas Gewitter, bas eine angenehme Abfliblung brachte, bor-

#### Der Bauernehrentag in Ingelfingen Bas ber Bejucher beachten muß

Unfahrt ber jur Chrung tommenben Bauern-gofoliehrer und fonftigen Teilnehmer:

Camiliche Teilnehmer, mit Musnahme ber Mitglieber des Landeibauernrats und der Ehren-gäfte (weiße Einladungstarte) muffen fpäte-frens um 8:30 Uhr in Ingelfingen ein-getroffen sein. Die Araftsabrzeuge werden bei An-funft in Ingelfingen raschelns verlassen, damit fie zu ben Partplagen fofort weiterlagen Winnen. Die vorhandenen Abstellplage für Fahrrader find unbedingt zu benügen, da bas Rabfahren in ber Stadt mahrend bes gangen Sages unterfagt ift.

#### Anfahrt ber Chrengaftet

Die Chrengaste, also auch die Mitglieder des Bandesbauernrats versammeln fich 6 is 9,30 Uhr auf dem Marktplah in Küngelsau, Die Absahrt nach Ingelsingen erfolgt in der Zeit von 9,35-9,45 Uhr. Aussteigeplah beim Rathaus in Ingelfingen.

#### Bauernehrung:

Im 9 Uhr muffen bie Angehörigen ber Bauern-geschlechter, Die für fie bestimmten und mit Rumgesgechter, die für die dettimmten und mit Rum-mern versehnen Sipplähe auf dem Fesselah bei der Fesselahle eingenommen haben. Die sonstigen Teilnehmer nehmen ihre Plähe hinter den Sip-reihen der zu Chrenden ein, Auch sie müssen um 9 Uhr an Ort und Stelle sein, da der einzige Zugang zum eigentlichen Festplah von da ab gesperrt ist.

#### Mittageffen:

Die Bertreter der zur Ghrung tommenden Geschlechter, soweit fie grüne Ausweistarten haben und die Chrengafte (weibe Einladungstarten), nehmen das Bittageffen in der Festhalle und im Festzelt ein. Sämtliche Gaststätten in Ingel-fingen find für sonstige Teilnehmer jederzeit offen, gbenfo anhlreiche Sipplähe neben dem Fest-

gert. Wie Festhalle und das Festgelt find von 10.80 Uhr ab für jedermann gesperrt, ab 15 Uhr (3 Uhr nachmittags) jedoch für jedermann fret.

教室

#### Spiel und Sport:

Rach der Aufführung des Bauernspiels und nach Beendigung der Volls- und Bauernsänze, die im Anschlügung der Volls- und Bauernsänze, die im Anschlügung der Auffrecht und Bauernsänze, die im Anschlügung der Gerteben, sinden auf dem Sportdageit getanzt werden, sinden auf dem Sportdageit getanzt werden, sinden auf dem Sportdageit getanzt etwa Schlieben bestättigen u. a. auch Keiterspiele statt, Gs sollte niemand versämmen, sich das sportliche und spielerische Können unserer Jugend anzusehen, Ersfrischungsgelegenheit ist in unmittelbarer Rabe des Sportvolages porkanden. bes Sportplages porhanben.

#### Mbfahrt:

Die Abfahrt ber Autobuffe und fonftigen Berfonentraftwagen fann von 18 Uhr ab erfolgen. für bie Befichtigung des Erdhofes unferes Landesbauernführers (etwa 5 Kilometer von Ingelfingen) wird Hahrtgelegenbeit zu angemessenem Preise ab Stadtausgang Ingelfingen in Richtung Dorrengimmern gegeben fein.

#### Musflang:

Ab 19 Uhr (7 Uhr abends) ift allgemeiner Tans

in ber Gelihalle. Den Anordnungen bes Ordnungsbienftes ift

unbedingt Folge zu leiften. Wie zum 1. Bauernehrentag in Reenstetten wird auch zum 2. Bauernehrentag in Ingelsungen ein Erinnerungsabzeichen zu angemelsemm Preis angedoben. Kein Festellnehmer sollte die fleine Ausgade scheuen.

#### Blutige Schlacht um zwei Dattelpalmen

Wie aus Rairo berichtet wird, tam es in Oberägopten gu beftigen Auseinanderschungen gwischen gwei Borfern über bas Gigentumsrecht an gwei Dattelpalmen. Der Streit entbraunte ursprunglich gwischen gwei Fellachenfamilien. Ochlieflich ergriffen jeboch bie Dorfer ber beiden Familien Partel fo bag fich fchlieflich 200 Berfonen mit Brisgeln, Deffern und Feuerwaffen an bem Streit beteiligten. Bier Gellachen murben getotet und 20 fcbiver verwundet

## Der Sittlichteitsprozeß in Koblenz

Robleng, 8. Juli,

Im großen Sittlichkeitsprozest gegen bie Franziskanerbrüder franden am Mittwoch zwei Bruder bor Gericht, die für fich bie traurige Berühmtheit in Anspruch nehmen tonnen, die ichwerften Berbrechen auf fitt-lichem Gebiet begangen ju haben. Der erfte ift ber B4jahrige Gerhard Burte, genannt Bruber Matthias, ber burch Bermittlung feines Ontels, bes Frangistanerbrubers Amabeus, nach 2Balbbreitbach fam, wo er jum Kranfenpfleger ausgebildet wurde, Rach feiner Kranfenpflegertätigfeit in ber-ichiebenen Orbensnieberlaffungen und einem einjahrigen Aufenthalt in Rom tam Bruder Matthias nach Darmftadt, wo er bom Bru-ber Subertus berborben wurde. Als er bann Beiter ber Rrantenstation ichwachlinnige Rinder in Baldniel wurde, vergriff er fich an einem Bogling unter 14 Jahren. Er gab im Großen und Gangen Die Beidjuldigungen su und wurde wegen Berbrechens gegen \$\$ 176, 4 und 174 in Tateinheit mit widernatürlicher Ungucht ju zwei Jahren und fechs Monaten Buchthaus verurteilt.

Der nächfte Angeflagte - ber 26. in Die-fem Brogeb - war ber 35jabrige hermann Besmeifter, genannt Bruber Noberich, aus Oberhaufen. Er hat 1934 in Balbbreitbach bie ewigen Gelübbe abgeleat und hatte in ber Rlofterluche 20 Boglinge als Rartoffelfchaler ju beauffichtigen. Dit einigen biefer Boglinge, bie unifchen 15 und 19 Jahren alt maren, hat fich ber Angeflagte in unglaublicher Beife vergangen. Er, ber querft geständig war, machte in der Sauptberhandlung einen befangenen Ginbrud und ichrantte feine früheren Musfagen wefentlich ein. Als Sachverftandiger befundete Oberarst Dr. Otten, bah ber Angeflagte gwar geiftig minberbegabt, jeboch fur feine Strafe faten voll verantwortlich fei. Er wurde megen Berbrechens gegen \$ 175 a und wegen wibernaturlicher Ungucht ju brei Jahren Buchthaus und brei Jahren Ehrverluft ver-

Roch ein britter Angeflagter, Bruber Rebemptus, murbe megen widernatur-licher Ungucht mit vier Orbensbrüdern bem Antrag bes Staatsanwaltes entiprechend gu einem Jahre Gefängnis berurteilt. Auf Grund feines reumutigen Geftandnifies murben ihm milbernbe Umftanbe jugebilligt unb fünf Monate ber Untersuchungshaft auf Die Strafe angerechnet,

Ein Beiftlicher, ber fich vorübergebend im Riofter Loberhof aufhielt, hat fich bei einem Musfluge in Die Treverener Beibe einer Frau gegenüber unfittliche Sandlungen gufchulben tommen laffen. Der Geiftliche, ber feine Berfehlungen jugibt, wurde verhaftet,

Howwith w

Eine Beriengeichichte aus ber Rinberlandverididung ber nou.

wieppfe verfteht bas gwar nicht gang, er bentt fich bas mit bem "Bell über bie Obren gieben" allgu mortlich, aber bie Er-wachfenen reden manchmal fo fomtiche

"Ra, Stepple, nun fpiel boch mal einen!" ermuntert bie Bauerin, als man ein Stud gefahren war. Da lagt fich ber Eine Gtud gelabren war. Da lagt fich ber Steppte nicht lange notigen, sondern glecht bie neue Mundharmonita aus ber Tasche und beginnt zu spielen, während hinter ihnen aus dem raschelnden Strof des Wagenkaftens bas Quiefen und Grungen der kleinen Josanibes klang, die so unter Sang und Klana ihr neues Quartier bergieben begieben.

Die Tage geben für Steppte viel gu ichnell babin, viel zu raich im Bergleich gu ber großen und ungeltimen Borfreude. Steppte batte noch ein icones Geichichtenbuch mitgebracht, um darin au lefen, wenn er einmal Langewelle bat, aber es bleibt gar feine Beit dazu, es gibt für ihn feine Langeweile, und als die Berten zu Ende find, padt er das Buch ungelejen wieder ein.

Co icon ift diefer Landaufenthalt, ein Laden und Tollen, togaus, tagein, oft nur baring und im leichten Badeangug. Der

Inftige Sommerfit im icatitgen Laub-verfted des alten, frummen Apfelbaumes ift bald ein Rauberneft, balb Schloft und Mitterburg, und die kleine heide ift dann natürlich bie Rauberbraut, die Bringeffin ober bas Ritterfraulein. Und Steppte, na, bas verfieht fich gang felbftrebend, ift bei biefen Spielen ber bagugehorende Rauberhauptmann, ber Pring ober fühne Ritter.

Go verftreichen bie feche Ferienwochen wie im Fluge. Mit jedem Tage, mit jedem wie im Fluge. Att jedem Lage, mit jedem Ralenderblätichen, das man abreift, rückt die Trennung nöher und ebe man sich überhaupt recht versieht, ift der Abschlag da, Wieder geht's mit Sang und Klang au dem fieinen Bahnhof. Steppfes Stimme klingt heute merkwürdig belegt und längst nicht so hell und frisch wie sonst.

Ruch die Bflegeeltern und heibe geben Steppte bas Geleit. Er muß tapfer an fich halten, um nicht einfach loszubeulen, aber er fann es nicht einsach loszubenlen, aber er fann es nicht hindern, daß ihm zwei dicke Tränen langsam über die Baden friechen, als sich der Zug in Bewegung seht und man ihm noch einmal zuwinft und Heide rust: "Und im nächsen Jahre mußt du wieder kommen!" Auf der Heimsahrt ist Steppke noch immer mit seinen Gedanken auf dem Grochenhof. Wie furz waren diese sechs Wochen gewesen und sood schön! food fcont

Der Abichied ftimmte ein wenig traurig. Mis ber Bug aber nach fünfftunbiger gabrt wieber auf bem großen heimrtbabnbofe einlauft, wo fich biele Wenfchen gur Begrußung ihrer beimfebrenden Rinder eingefanden haben und Steppte auch feine Mutter freben fieht, die ihrem heimfehrenden Jungen gludfelig gunidt, da ift Steppfestleiner Kummer fcneil berflogen und jubelnd farzt er in die Arme ber Mutter.

"Ach. Muttt, Muttt, war bas icont"

lind die Mutter fahrt ibm mit ber hand glattend über ben widerspenftigen Schopf und lachelt: "Ja, wir haben bich oft recht vermibt, Steppte, aber fein bait bu

dich herausgemacht!" "Ja, eine gange Menge gugenommen!" beftätigte Steppte. "Aber Junge, mas für vieles Gepac haft du benn?" ftaunt die Mutter.

### Steppte lacht froblich:

"Miles von Grothes und alles jum uffen — Rauchwurft und ein Stud Schinfen und einen gangen Rorb faftiger Birnen und ind einen gangen storb igftiger Birnen und sogar ein seites hufin hat mir Tante Grothe eingepadt. Und denk dir Vloß, Mutti, au Weihnachten wollen sie ein Schlachteseite Paket schieden. D. Mutti, Grothes sind gut und Dukel Grothe sagt, wenn ich groß bin, kann ich auch ein Bauer werden. Und die Oma Grothe hat mir zwei Paar wollene Strimppe für den Winter gestrickt." Das Grothen will sein Einde nehmen au bielem Ergablen will fein Enbe nehmen an biefem

Ja, da mar nun Steppte wieder dageim, braungebrannt wie ein fleiner Mulatte und vollgestopft mit landwirticaftlichen Reutg.

"Beißt du, Mutti, daß es Rube gibt, die Rinder beißen und daß der Mann von der Aub Stier beißt?" Dat die Rutti icon einmal fo wollige Schnudenlammer gefrault und fo winzige fleine Ferfelchen mit niedlichen Ringelichwäuzschen gefeben, die fo rund find und fo rofig wie Marzipan?

Rein, gegen Steppfes umfangreiche Renntniffe auf landwirticafilichem Webiet ift abfolut nicht mehr aufzufommen.

Steppfe aber fagt mit ftraflenbem Weficht:

"Die Rinderlandverschidung von be ROB, ift eine pietfeine Sache!" Die Mutit nidt. Sie muß mit der Dand einmal verlegen über die Augen ftreichen, in denen es ein wenig feucht schimmert. "Daß es noch so gute, gute Menschen gibt!" sagt sie. "Wir konnen auch wohl Gott nicht genug danken, daß ex uns zu rechter Stunde noch den rechten Führer schiche, der so gut ist und ein Derz bat für bie Armen und Mermften, für bie Rieinen und Rleinften."

teppte aber liegt an biefem Abend noch lange wach. Die Mutter tommt noch einmal leife an fein Bett, fett fich gu ihm auf den Bettrand und nimmt feine fleine fefte, braune Jungenhand in die ihre.

"Beift du, Steppte", fagte fie, "ich muß bir noch etwas fagen. Du wollteft boch immer ein Schwefterchen baben, nicht mabr?"

D ja, Muttt, befomme ich eins?"

"Burbeft du bich freuen, Cteppfe?" Ra, und ob", lacte er, "aber befomme

ich wirflich ein Schwesterchen?"

"Ja, ja, Steppfe, ju Beihnachten ift es mobl ba!"

D, Mutti, Mutti!" jubelt er und fitt nor Freude ploplich aufrecht im Bett, beibe Urme um ben Sale ber Mutter ichlingend. "Dann muß es Beibe beißen, Mutti. Und ich glaube, Mutti, bas Leben wird noch einmal gang icon. Dann gieben wir alle aufs Band, bu, ber Bater, die fleine Beide und ich. D, Muttil" - und mit einem gludfeligen Sacheln ichlaft Steppte an biefem

